



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 100 (1890)

84 (27.3.1890) 1. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-43971

merali

3n ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 2330.

Abonnement: 50 Big, monatlich, Bringerlobn 10 Big, monatlich, burch die Boft beg inel Boftauf. iching Dt. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonei-Beile 20 Big. Die Reflamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummiern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

(Babifche Bollegeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfeblatt.) Mannheimer (100. Jahrgang.)

Amts und Areisverfündigungsblatt

Grideint täglich, and Conntago; jeweile Bormittage 11 Ilhr. Gelefenfle und verbreileifte Beitung in Mannheim und Amgebung.

(Das "Wannheimer Journal" ift Eigenthum des tatholischen Bürgerhofpitals.) lämmtlich in Mannbeim. Donnerstag, 27. März 1890.

.. Journal Mannheim."

Berantworllich:
für ben politischen u. alla. Theff:
Chef-Rebatteur Julius Rach,
für ben lofalen und vron. Theif:
Ernst Müller,
für ben Inferalentheil:
Jatob Ludw. Commer.
Rotationsbruck und Serlag der Dr. h. haad schen Buchdruckere.

Auffage über 11,300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

92r. 84. 1. Blatt. (Telephon-Mr. 218.)

Unfere heutige Rummer enthält 12 Seiten.

Arbeitende Kinder!

Die in Berlin versammelte Arbeiterfcut Confereng hat noch feine binbenben Beichluffe gefaßt, bennoch tann man icon beute behaupten, bag ber Liebe Dab' nicht vergeblich gemejen fein wirb. Werthvolle Bugeftanbniffe an bie gefunbheitlichen Unforberungen in Bezug auf Jugende und Rinberarbeit find icon in ber erften Lejung gemacht worben und werben zweifelsohne (auch bei ber entgiltigen Gefiftellung ber Befchluffe aufrecht erhalten merben. Gelange es ben Mitgliebern ber internationolen Confereng, auch uber bie Dauer ihrer gemeinfamen Berathungen hinaus, in ben Barlamenten ber von ihnen vertretenen Staaten gerabe in Bezug auf bie Rinber-arbeit unb ben Schut ber arbeitenben Frauen übereinstimmenbe Befchluffe zu erzielen, fo batte bie vom Raifer Bilbelm berufene Confereng icon ein großes Stud werfthatiger Rachftenliebe vollführt, benn auf biefen Grundlagen beruht bas Familienleben und bie Butunft ber Arbeiter. Dan wird es bemnach mit Genugthuung begrußen, bag bie Comiffton ber Arbeiterichup: Confereng in ihrer geftrigen Situng bas Arbeitsverbot für Rinder unter 12 Jahren angenommen hat und die Arbeitsbauer ber Rinder zwischen 12 und 14 Jahren auf 6 Stunden normirte. Das wäre schon ein ben Wunschen ber Arkeiter entgegen-kommender Schritt, bessen grundsähliche Bebeutung nicht untericatt werben barf. Die bervorragenbften Sygieniter haben über bie gu frube Beichaftigung ber Rinber in ben Sabriten ein icharfes Urtheil gefällt, an beffen Richtigfeit auch ber Umftanb nichts ju anbern vermag, bag Berbote fur besonders gefundheitsgefährliche Betriebe fefigefest finb. Goon bie langanbauernbe Arbeit an fic tann ben garten Organismus in ber Entwidelung begriffener Rinber fur bie gange Lebenszeit gefährben, und es bebarf gar nicht erft ber bie Arbeit begleitenben Rebenumftanbe, wie ichlechte Luft, frubes Beifammenfein beiber Gefdlechter u. M., bie perberblich auf bas arbeitenbe Rinb und auch noch auf ben jugenblichen Arbeiter mirten. Sinaufffebung ber Altersgrenge, möglichft weitgebenbe Schutmagnahmen in phofischer und moralifder Beziehung, jeboch ohne gemiffe in bas Famis lienrecht eingreifende Zwangsmagregeln, find bier bringenb geboten, wenn nicht bie beranmachienbe Generation in ihren Reimen geschäbigt und baburch ein ungufriebenes Gefchlecht fur die Bufunft berangebilbet merben foll. Regelung ber Rinberarbeit und ber Arbeit jugenb: licher Arbeiter in ben Inbuffrielanbern in Betracht tommen, wenn nicht bie Bermirtlichung ber beften Abficht bes einzelnen Staates von vornherein unmöglich gemacht werben foll. Bir wollen es als ein gunftiges Beichen betrachten, bag bie Commiffion ber Arbeitericus-Confereng über folde gleichlautenbe Untrage fich geeinigt bat und hoffen, bag bie berufenen Fattoren in ben eingelnen ganbern ben gewiß einstimmig gu faffenben Befcluffen bes Blenums ber Confereng ihre Buftimmung nicht verfagen werben - jum Beften ber arbei tenben Rinber!

Ueber die Kurgung der militärifden Dienfigeit wird ber "Rolnifden Zeitung" von unterrichteter Geite gefdrieben :

Bu berfelben Beit, als bie Ranglertrifis fich langfam abmidelte, perbreitete fich querft in Baris, wie ein Telegramm unferes Berichterftatters am 20. be. melbete, unb balb barauf auch in gabireichen beuischen Blattern bas mehr ober meniger porfichtig abgefaßte Gerucht, ber Raifer beabsichtige, ber Frage einer gefenlichen Rurgung ber militarifden Dienftzeit naber gu treten, und babe begbaib bervorragenbe militarifde Autoritaten beauftragt, bie Möglichfeit und Zwedmäßigfeit einer folden Reuerung einer forgfältigen und eingebenben Prufung ju unter-werfen. Man brachte inobejonbere bie Bufammenberufung ber tommanbirenben Generale mit biefer Angelegenheit in Berbinbung; einzelne ernfthafte Blatter ipottelten fogar über bie Sarmlofigfeit

intereffanten Dentung biefer Bufammentunft begnugte, 3m Bublitum aber verbreitete fich bie Anschauung, bag auch in biefen angeblich geplanten militarifchen Reuerungen bie , neue Mera" fich antunbige, welche, wie man annahm, nach Uebermindung ber bisherigen Stodungen bie Befetgebung auf ben vericbiebenften Gebieten in Blug bringen merbe. In Wirklichfeit haben jene Berüchte ben Thatbeftanb und bie Berfonenverhaltniffe auf ben Ropf gefiellt. Bir find auf Grund von Erfundigungen, bie wir eingezogen haben, in ber Lage, festzustellen, bag in ben maßgebenben militarifden Rreifen bie Ablicht meber befteht noch bestanben bat, eine gefettliche Berminderung ber Dienfts geit gu befurmorten, und bag ebenfo menig ber Raifer baran bentt ober gebacht bat, eine folche Rurgung eintreten zu laffen.

Der herzog von Janenburg.

Wenig bekannt dürste es fein, daß icon im Frühjahre 1871 die Ernennung Bismards zum Serzog von
Lauenberg angeregt wurde, und zwar von keinem Anderen
als von dem berühmten "lozialen Seher" Rodbertus. In
einem Briefe vom b. Mäcz 1871 ichreibt Rodbertus an
demaligen Redafteur der "Berliner Revue", den ipäter in
den Broses gegen die "Reichsalode" verwickelten Dr. R.
Maper, welcher ihn über den Ursprung einer diesbezüglichen Anregung in einem Berliner Blatte gefragt hatte: "Der Abjahung und Beröffentlichung des Artifels bin ich nicht fremd:
iein Inhalt wurde in einer Brivatgesellichaft angeregt, in der
die ausgesprochenen Ideen lebhoten Antlang fanden. Ob iein Inhalt wurde in einer Brivatgesellichaft angeregt, in der die Anhalt wurde in einer Brivatgesellichaft angeregt, in der die ausgesprochenen Ideen lebhaften Anklang fanden. Ob Bismard die Sache angenehm sein würde, habe ich allerdings keine Ahnung, ich denke mir aber, daß ein Ländchen wie Lauendurg mit wunderschönen Domänen, Forsten (der Sachsenwold), Sauparks u. i. w. (und über die Sandacken wie Lauendurg mit wunderschönen Domänen, Forsten (der Sachsenwold), Sauparks u. i. w. (und über die Sandacken der ich fait die Souveränetätsrechte vergessen) keinem Menschen unangenehm sein würde; dochte mit auch, daß nur in Aehnlichem eine würdige Rationalbelohnung sage, daß die Anregung dazu um so mehr aus dem Bolke kommen müsse, als sie von Bismard's Collegen gewiß nicht kommen wird; genug, daß irgendinie und wo die Sache ausgestvochen und womdalich dann eine kleine Presson geübt werden müsse. Bu lehterem Zwede meinte ich so: es müßten sich in ganz Deutschland ein die zwei Dutend Männer aus den verschiedensten Lebens und Barteistrungen (wenn dies Lehtere anginge), auch Zeitungsredationen im Stillen zu einer demnächst zu verössentlichenden Ausstorerung zu einer Beititon an den Reichstag zusammen thun, die sosgenden ungesähren Indalis sein müste. De Aufforderung zu einer Betition an den Reichstag zusammensthun, die fosgenden ungesähren Indalis sein müste. Der Reichstag wolle den Kaiser bitten: 1) dem Grasen Bismarck Lauendurg als Idvonlehen zu verleiden; 2) sich selbst dereit erklären, dem Kaiser die 2½, Millionen Tooler zu erstatten, die silt die Abtrehung Lauendurgs an Oeiterreich gezahlt worden. Bolk und Kaiser ehrten sich damit gleichmäßig; jenes, indem es das Geld gabe, dieser, indem er ihm die Ebren bezw. Souveränetätsrechte schenker. Rodbertus wandte sich nun an mehrere Gerren, die als begeisterte Berehrer des neuen Reichsfanzlers besonders gelten konnten "Leider war die Answort wie Gummi elastieum: ich möchte wohl, aber ich mag nicht; aber ich wünsche aus vollstem Gere wohl, aber ich mag nicht; aber ich wunsche aus vollften Bergen Erfolg", so schreibt Robbertus weiter, und er fligt hingu: "So liegt jest die Sache. Ich glaube, es wird an Muth zu dem Dusend Unterschriften der Aufforderung zur Betition feblen; lettere wurde sich damit bebeden. Bielleicht wiffen fehlen; lettere wurde fich bamit bebeden. Biell-icht wissen Sie die Sache in besseren Alus zu bringen." Lange dauerte jedoch die Begeisterung von Robbertus für diese Idee incht. Schon am 7. Mars schrieb er an R. Maper, baß ibn ein Brief, ben er von einer eingeweiten Berionlichkeit erhalten, sehr zweiselhast gemacht babe. Daß Bismarc an Undefangenheit als herzog b. Lauendurg verlieren würde, glaube er freilich nicht: für ibn läge aber das Bebenken darin, ob nicht besondere Bedenken die Minister abhalten würden, einer Ausfarderung zur Reitigen wedere. abhalten wurden, einer Aufforderung gur Betition nachgufommen, und Häglich burfe biefe boch nicht ausfallen. Und
am 10. Mars verzichtet Robbertus infolge eines Briefes von
R. Maper auf feinen Blan mit folgenden Borten enbgiltig: Das Unwillfommen murbe für mich fein Grund bagu geweien fein, da eine sanfte Breifion vielleicht grade nothig geweien ware. Allein Moltke wird immer mit Bismard gusammen genannt, wie zwei neue Diosfuren, und ich habe mich
nunmehr überzeugt, daß es ber Agitation ichaden würde,
für einen allein vorzugeben." Bismard ervielt nun bekanntlich furz barauf eine Dotation in Lauenburg, ben Serzogs-tiel von Lauenburg bagegen erft jest. It es aber nicht eigenthümtich, so schreibt man ber "Strafburger Boft", baß unser um die Sozialpolitif to eifriger Kailer fic bei biesem letzteren Gedanken mit einem der bervorragendfien und klariehendsten Sozialpolitiker der letzten Beit begegnet?

Der Bericht über das badifche Budget

ben ber Abgeordnete Friberich erflattet bat, liegt jest bor: Der Bericht erwähnt, daß die verlangte Auskunft über ben burch bas Beamtengeset verursachten Mebraufwand obne Ridficht auf den Zugang neuer Stellen, sowie bie Rachweise über bie Beamtendienstwohnungen von der Staatsregierung ertheilt worden sei. Daraus erhellt, daß die Auf-stellung des Boranschlags nicht nach einheitlichen Grund lagen ersolgt sei. Aehnliches bat sich bei den Ansorderungen für Belohnungen und Unterftilgungen an etalemagioe und nicht etatsmäßige Beamte ergeben. Auf Die begfalls gelichen eingegangen. Danach foll der betreffende Fond für die etalsmäßigen Beamten für die gesammte Staaisvermaltung auf 6 M. für den Kopf und für nicht etalsmäßige auf 7,50 M. für den Kopf gleichmäßig seitgestellt werden; wodet die nicht etalsmäßigen Beamten, welche zu Lasten des Gehalisetats — in nicht vorübergebender Stellung — bezahlt werden, Unterstühungen aus dem Fonds für etalsmäßige Beamte erbalten jollen und ferner auch hinterstührt werden lönnen. Der Fonds für etalsmäßiger Beamten aus deren Konds unterstühr werden lönnen. Der Fonds für etalsmäßige Beamte ist unübersichreitbar. Eine Berechnung der Honds ioll nach Maßgade der genehmigten Beamtenstellenzahl ausgesiellt und der Budgetlommission mitgetheilt werden.
Die Kommission erklärt serner, daß die als Dienkan-

getsommission mitgetheilt werben. Die Kommission erflärt serner, daß die als Dienkanlagen nach § 23 der Gehaltsordnung für Remunerationseriat einariteilten Beträge unter der Boransseyung bewilligt sind, daß die richtige Berechnung derselben natt der jeht vorliegenden Schähung vorgenommen werde. Sodann spricht sie das Berlangen aus, die Großt. Regierung wolle für die Zusunit, entsprechend ven Bestimmungen des Etatsgesebes, Art. 21, 22 und 23 die Anforderungen sin Rebengehalt und abnliche Bezüge im Boranicklag des Budgets ersichtlich machen.

Die Rommiffion monirt, bag bie Rachweifung 2 fiber Die gemietheten Diengiwohnungen bon Beamten einen Mieth-A STATE OF THE PARTY OF THE PAR nachweift, welchem nur an Bohnungsgeld für Beamte gegenüberfteben. 25,816 10.

Der Mehrauspand von 28,882 D. fielt eine ber Staatstaffe auferlegte Ausgabe bar, welche im Boranichlag des Budgets nicht vorgesehen ift und somit den Art. 19 und 20 bes Etatsgefeges wiberipricht.

Der Bericht hofft auf thunlichfte Beidranfung ber gu Der Bericht hofft auf thunlichste Beschränkung ber zu größen Ausbehnung der etalsmäßigen Anitellungen und deutet darauf din, daß solche freiwerdende Stellen nicht solort wieder mit etalsmäßigen Beamten besetzt werden joslten, daß die die jeht durch Berordnung geregelten Diaten ze durch Geseh zu normiren und daß die Ausgaben für Monturen überall gleichmäßig seitzubalten ieien. Er erwähnt dann, daßnach der Begründung des Beamtengeseyes durch Bereinbare ung mit der Archenbehörde auch auf solche Bersonen die Borschriften des Beamtenrechts ganz oder theilweise als anwendbar erklätt werden können, wie diese hinsichtlich der Aritglieder und Beamten des edangelischen Kirchenraths auf Grund des § 103 ber edangelischen Kirchenvorraffung von Grund bes § 103 ber ebangelischen Rirchenverfaffung bon 1861 gescheben ift. Diesementsprechend ift eine Bereinbarung amischen ber Regierung und bem ergbischöfficenOrdinariat vorbehaltlich ftanbischer Genehmigung erfolgt.

Die Berhandlungen über eine Regelung bes Staatsbeitrags für den evangelischen Oberkirchenrath, durch welche mit Annahme einer ber gemeinjamen Leitung ber firchlichen Bermögensberwaltung durch Kirche und Staat entsprechenben Betheiligung bes Staates zur Salfte an Tragung bes gesammten Aufwandes bes evangelischen Oberfirchenraths – soweit er als auf Leitung ber firchlichen Bermögensverwaltung fich beziehend angenommen werden fann – eine flare und fefte Beitimmung bes staatlichen Beitrags berbeigeführt werben follte, haben bis jest zu einem Ergebnig nicht geiührt.

Bu bem Befammtergebniß bes Boranfchlags ber allgemeinen Staatsbermaltung übergebend, führt ber Bericht aus: Die angerft vorfichtig eingeftellte Gin-nahme für 1890 und 1891 ich legt ab mit 100,454,672 D.

gegen ben Boranichlag von 1888 und 94,713,358 102 mit mehr von mit mehr von Jahr mit Daran find betbeiligt ber bobere Un-

1,451,450 9R

881,608 DR

755,038 201.

theil an Reicheffenern und Bollen mit .. ber Debrettrag ber biretten Steuern mit worunter 656,252 Dt. mebr Einfommen-Steuer.

ber Dehrbetrag an inbireften Steuern worunter 399,582 DR. an Bierfteuer. Die Musgaben find berechnet auf jahrlich

49,517,029 DR 45,925,797 DR gegen bie Borjahre jahrlich mit . mithin bober um 3,591,232 W. Dieje Steigerung trifft die Matrifular-beiträge an bas Reich mit die Mehrausgabe in Folge ber Beamtengesethe anderer Mebrauswand fächlicher Art .

1,528,889 90. 1,263,557 97. 798,786 97. Der Bericht lagt außer Betracht bie ans ber allgemeinen Staatsvermaliung ausgeichiedenen Bermaltungsameige ber Berfehrsanftalten, ber Erjenbabnichulbentilgungsfaffe und ber Badanfialiverwaltung, und bemerft nur hinfichtlich ber erfte genannten, bag bie Betriebsergebniffe fich abermale gebeffert haben; eine Schuldenverminderung über bie im Bubget porgefebene Tilgung hinaus im Betrage von 392,654 DR. 91 Bf. ift ermoglicht worben.

Much bie im außerorbentlichen Bubget angeforberten Summen lagt ber Bericht außer Erbrierung. Der Boran-ichlag ber außerorbentlichen Ausgaben beläuft fich auf

hieran ab bie zu erwartenden Ginnahmen mit 1,490,176 bleibt 6,957,844 DR. er ist erheblich bober, als der entsprechende Auswand bei ben Borjahren. Dieser Summe find noch zuzusehen als Beilrag zur Unterstühung des Bofalbahnwesens, für die Bratbalbahn 600,000 M. und für die Bahn Rehl-Bühl . 300,000 "

mithin im Gangen 7,947,344 DR. beren Ginfegung burch bie fortbauernbe aunftige Entwidelung Blatter ipottelten sogar über bie Harmlosigkeit micht einer wenigen liellten Antrage ber Kolnischen Beitung, welche fich mit einer wenigen fiellten Antrage ber Kolnischen Beitung, welche fich mit einer wenigen Staatsichuld getilgt war. Bon ba an wuchs bas Altiv. Bermogen bis Enbe 1886 (mit Ausschluß ber unverzinslichen und bis Enbe 1888 auf Die Bermehrung in den beiden Jahren 1887 und 1888 ug alfo , 1,557,643 M. 69 Bi. Der umlaufenbe Betriebsfond, welcher Enbe 1884 betrug

8,444,710 Mt. 70 Bf. flieg bis Enbe 1888 auf 14.848,238 81 ...
Die auf Wunfch der Rommission von der Staateregierung mitgetheilten vorläufigen Abschlüffe der Rechnung für 1889 zeigen noch befiere Ergebnisse.

Das Finanggefet fab por für 1889; 47,111,647 TR. Einnahmen im orbentlichen Gtat mithin Uebericus . 45,925,797 " 1,185,850 BR.

Der vorläufige Abschluß ber Rechnungen ergibt ba-. 55,605,474.43 DR. 48,041,831.47 Einnahmen im orbentlichen Etat . Musgaben oljo Mehreinnahme . Bierbon tommen in Abgug 7,563,642.96 200.

Biervon tommen in ubzug 175,790.03 MR. 175,790.03 MR. 7,387,852,93 MR. Gegenüber bem Boranichlag ftellt fich ber Ginnahmeüberichnis günstiger um 6,202,002.99 M., da unter den Aus-gaben als einmaliger Aufwand, welcher durch Berlegung des Befoldungs- und Gehaltsjahres entsteht und wojür im Budget feine Mittel angeforbert werben, eine Summe bon

510,263.53 DR. enthalten ift. fo erhoben fich bie Ueberichuffe bes Jahres 1889 um biefen Betrag. Bu biefem Ergebnis haben beigetragen: Die Ginnahmen vom Reiche 2,314,419.17 TR. orachten mehr fin Matrifularbeitragen mar weniger gu leiften 512,477.00 2,826,896,17 MR. Rufammen mehr I mehr an bireften . 1,142,785.08 DR. Die Steuerverwaltung lieferte Stenern . an inbiretten Steuern 8,846,709.09 ... unb awar : 137,590.22 Beinfteuer mehr 1,887,082,03 Bierfteuer mehr . 111,071.50 Aleischfteuer mehr Biegenichafte. Schenfunge-Accife mebr 1,710,965.44 3,846,709.09 UR 629,049.20 ... 90,577.28 5,709,120.65 MR. Summe mehr Mb weniger an Forfigerichtefallen 8,287.17 Dierzu Summe I 5,700,852.66 TR. 2,826,896.17

Bei biefen Ueberichuffen braucht nicht auf ben augerorbenilicen Bujduğ aus ber Amortisationstaffe gegriffen zu werben, um die Gelbbezüge ber Beamten auf das Kalenber-jahr zahlbar und verrechnungsfähig zu machen. ("B. L.")

Aus Stadt und Land.

* Int Rektoratsfrage.

Reben ber Frage ber Wiederbeschung ber Rettorftelle an ber hiefigen Bollsichule tritt noch eine in ben Borbergrund, die nicht nur die biefige Lehrerschaft außerordentlich erregt, sondern auch das Interesse desjenigen Theils unserer Einwohnerschaft in hohem Mahe in Ansbruch zu nehmen geeignet ift, die ihre Kinder der Bollsichule aubertraut. Ich meine die Dberlehrerfrage.

Alls por einigen Monaten biefe Frage auftauchte, mollte Riemand im Ernft baran glauben, bag man bier eine Ginrichtung treffen wolle, mit ber man anderwärts recht ungun-Rige Ersabrungen gemacht bat. Jest, ba die Frage greisbare Gestalt anzunehmen droht, ist es Zeit, das auch die Bresse ihre Stimme erhebt, um dor einer Einrichtung zu warnen, die gans dazu angethan ist, zu verhindern, daß die durch die lange Berwaisung des Restorats etwas aus dem Geleise gerathene hiesige Volksichule in einen ruhigen Gang wieder zurückgebracht werde. Wie wir hören, liegt bereits ein Entwurf zu dieser Einschliche wurf zu dieser Einschliche um Drucke der

Es liegen ber Grunde genug por, die gegen biefes Inftitut iprechen. Bir beben nur wenige, in die Mugen fpringenbe, berbor.

Die biefige Bolleichule bat fich, Dant ber Bflichttreue Die hieige Botisigne gar na, Dant der Bzichtrene ihrer Lebrer, bon jeher eines weitberbreiteten Ruses au erfreuen. Soll man nun zum Danke dafür den Lehrern daburch, bag man ihnen Collegen zur Controlle vorseht, ein öffentliches Armuthszeugniß ausstellen, als ob sie der besonderen Aufsicht bedürsten, um sie zur Bflicht zu führen. Welcher Geist müßte durch diese Einrichtung unter den Lehrern groß gezogen werben?

Das Gefühl, daß man außer den seisberigen, wahrlich nicht wenigen Aussichtsorganen, (Orts., Kreis., Oberichulsrath 2c.) noch weitere für sie jur nothwendig balt, mußte eine tiese Beschämung und in Folge dessen Berlimmung berborsrusen, die der Gehalarbeit feineswegs soberlich sien konnte. Es mußte aber auch ber Beift ber Bwietracht, bes Mig-trauens unter ben Lehrern Blag greifen und Denungia-Bionefucht und Rriecherei murben gerabegu legalifirt.

Es ftanbe zu befürchten, bag fo billig auch bentzutage bas rothe Tuch zu gewiffen Mantelchen zu haben ift, es boch Rancher bequemer auf Roften Anderer ju erlangen munichen mürbe

Bir tonnten gu biefem Rapitel noch vieles anführen; wir erinnern nur an die seiner Zeit geradezu epidemilch auf-getretenen Entruftungsmeetings und Bertrauenslundgebungen. Doch wollen wir heute lediglich die Sache im Auge behalten und auf die Gesahren ausmerksam machen, die die Einrichtung biefes Inftitute ber Schule bringen mußte.

Außer ben erheblichen Roften, Die für die Steuergabler fne Bewicht fallen mußten, ba ber Aufwand für bas Reftorat jest ichon bei 11,000 Mart (außer ber Fertigung ber Schulgelb. Impf- und anderer Biften) beträgt, fällt hauptfächlich ins Gewicht bag wir vor ber Wieberbefehung ber Reftor-ftelle fieben. Man follte bem tommenben Reftor baburch, bag man ibn bor ein fait socompli ftellt, bem er vielleicht prinziviell entgegensteht, seine Wirtsamkeit nicht gleich anfangs erschweren. Man sollte es ihm ermöglichen, ohne Voreingenommenheit und unbeeinflußt seine Lehrer kennen zu lernen, und ihn nicht in die prekare Lage bringen, sich der Annäherberer erwehren ju muffen, Die fraft ihres Umtes ein Recht

betamen, fich an ihn berangubrangen.
Bu unferer Stadtbehorde begen wir bas feste Bertrauen, bas fie zu einer fo wichtigen, tiefeinschneibenben Einrichtung nicht ichreiten wird, obne außer ben Intereffenten, bie naturgemäß bafür plaibiren werben, auch benjenigen gebort ju baben, beffen Unficht am mag gebenbften in is lite und bas ift ber tommenbe Reftor.

* Bur Johnbewegung der Hareiner.

Der Gewertverein ber Schreiner (Tifchler), Ortsverein Mannheim II. beichäftigte fich in feiner letten Berfammlung mit ber bom biefigen Tifchlerverband ausgebenben Lobnbewegung. Getreu feinen Grundfagen, berechtigte forber-ungen ber Schreinergesellen zu unterftugen, reip. wenn mos-lich, burch Gemeinfamteit zu forbern, wurden die vier Buntte ber forberungen gur Devatte gestellt und beidloffen, der Einführung ber zehn fit und ig en Arbeitszeit zuzuftim-men. Diefer Beichluß tonnte um so eber gesaft werden, als ja der Delegirtentag im Juli 1889 zu Berlin, dem der jedige I. Borsigende, Generalrathsmitglied Frobel, als Delegirte anwohnte, den neun fit nbigen Arbeitstag für das Schreiner- (Tifchler-) Bewerbe, als ersprieglich bei ber beutigen Technit annahm! Außerdem gibt es ja and in Mannheim Werffiatten, in welchen die verlangte Arbeitszeit bereits ein-geführt ift. B. B. die S. Saufer'iche Möbelfabrik, die eine wirkliche Arbeitszeit von 91/, Stunden pro Tag hat. — Auch dem Minde arbeitszeit von Glimmal) von 30 Bf. pro Stunde, wurde mit Ruchficht auf die in Mannheim beitehenden Lebens. wurde mit Rüdsicht auf die in Mannheim bestehenden Lebensverhältnisse als berechtigt zugestimmt. — Ebenso wurde
die Forderung für berechtigt erstärt, die Accordarbeiter (die durch die verkürzte zehnstündige Arbeitszeit in ihrem Berdienst geschäbigt werden) durch Ausbesseit in ihrem Berdienst geschäbigt werden) durch Ausbesseit wie dem gleichen Berdienste wie seither zu erhalten! — Soweit waren die Forderungen wohlberechtigte. Dagegen ist der Aunst, daß die Meister nur Gesellen besichältigen sollen, die das Arbeitsnachweisbureau T. 1, 10, "Weiße Taube", ihnen als vossendweisbureau T. 1, 10, "Weiße Taube", ihnen als vossend zuweißt, entschieden zur ückzuweisten will, ist es doch nicht zu villigenz der Mitglieder des Tijchlerverdandes nahe treten will, ist es doch nicht zu villigen, das dieser Verdand die auten Rathschläge, die ihnen die Neue Tijchler-Sta." in damburg — wohldemerkt, diese Zeitung vertritt ener gisch die Interessen des Tischlerverdandes von ganz Deutschland, bie Intereffen bes Tifchlerverbandes von gang Deutschland, also auch Mannheim — in ibrer lehten Rummer vom 28. Marg auf ber erften Seite gibt, gang in den Wind geschlagen ha! Es beißt da: "Genau io fteht es noch unierer Meinung auch mit der Forderung seitens der Kollegen dahingebend, "Gesellen können nur mit Bermittlung des Arbeitsnachweisbureaus eingestellt werden." Diese Forderung ift und ur ch-führbar! Es kann doch gar so leicht vorkommen, daß ein Arbeitsnachweisbureau gar nicht in der Lage ift, eine Arbeitskraft, wie sie verlangt wird, zu beschaffen. Soll da dem betreffenden Arbeitgeber die Möglichkeit genommen sein, sich jelekt einen Obebellen zu siehen aus und nie eine sich felbst einen Gesellen gut suchen, wo und wie er einen studet? Wir wurden das für ung erecht halten." So die "Reue Tischler-Beitung" der man gewiß nicht vorwersen tann, die Interessen des Tischlerverbands zu vernachtallfigen! — Da das Bestreben der Arbeiter überall babin gebt, fich von unnüber Bormundichaft au befreien, so sollen dieselben boch auch nicht die Bormundschaft fiber die Arbeitgeber einsahren wollen. Sind ferner die Arbeitnehmer die Unterdrücken, wie es allerorten gewedigt wird, so mögen sie boch die Freibeit derzenigen, die oft aus wohlberrechtigten Wründen bem Ticksernerbard, aber Sochweien ist die Grunben, bem Tifchlerverband ober Sachverein nicht ange boren, nicht unterbruden baburch, bag ein Bwang gum Beitritt gum Tijdlerverband ausgesibt werben foll ! - Der Ortsverein II glaubt beshalb, bag er im Recht ift, biete Horberung als unberechtigt zu erklaren, ba es boch ben Urbeitgebern, bie fur Arbeit und Sanftags für bas Gelb zu forgen baben, muß freigestellt bleiben, ihre Gefellen felber zu mablen!

Der Grofiberzog von Baben ftatiete gestern Bormittag bem farften Bismard einen langeren Beluch ab.
* Der Aroupring von Schweben und Norwegen ift borgestern Abend gegen 9 Ube von Stocholm in Berlin ein-getroffen und im bormals niederlandischen Balais abgestie-gen. Derfelbe reifte, nachdem er vorber ben Kaiser besucht batte, gestern Mittag über Koln und Baris nach Rista, wo berfelbe mit der Krondringeffin gulammentrifft. Die Kron-pringeffin bat vorgeften Rervi mit ihren Sohnen verlaffen und reifte gleichgettig mit dem Ronig und ber Konigin von Sachien, welche jich nach Mentone begeben, nach Rigga gu

Ruboli E. Brannow in Beibelberg jum außerorbentlichen Brofeffor ber orientalifden Bbilologie an ber Universität

Deidelberg ernannt Der badifche Gefaubte in Berlin 'und Bevollmächtigte jum Bunbearath, Freiherr von Maricall, foll in den letzten Tagen wiederholt vom Kaifer empfangen worden fein und wird diefer Umftand, der möglicherweise mit ganz anderen Dingen zusammenhängt, darauf bezogen, daß Freiherr von Marichall, übrigens seit langer Beit persona gratisaima am Berliner wie am Badischen Dofe, für ein Reichs-

gratimina am Berliner wie am Babischen Dose, sur ein Reichsamt in Aussicht genommen sei.

* Raiser und Ranzler. Jeder gute Deutsche wird gegenwärtig die Empfindung tweisen, welche der Kaiser in einem Telegramm vom 22. März an den Großherzog von Weimar ausspricht. Es beigt dort, wie die amtliche Weim. B. besanut gibt, nach Erwähnung der bitteren Ersahrungen und ichmerzlichen Stunden der letten Beit: "Mir ist so web, als datte Ich noch einmal Meinen Großbater verloren, aber dom Gott Bestimmtes ist zu tragen, auch wenn man darüber zu Grunde geben sollte. Das Amt des wachhabenden Olfiziers auf dem Staatschift is Mir avoefallen der dariote au Stunde gehen foller. Das kimt des wachpaden-ben Offigiers auf dem Staatsichiff ift Mir augefallen, der Kurd dielbt der alte. Boll Dampf voran!" Ein ergreisen-ber Ruf aus gequältem derzen und doch erhebend für die Ration durch die mannhafte Aufrassung am Schluß und die troftreiche Bersicherung: "Der Kurs bleibt der alte!" "Militärisches. Unter den Offizieren des 14. Armee-

* Militarifces. Unter ben Offizieren bes 14. Armee-Corps find zahlreiche Beränderungen vorgenommen worben. U. a. wurde bestimmt: Stab ber 56. Inf. Brig.: v. Linbei ner gen. b. Bildau, Generalmajor und Kommanbeur ber 56. Infanterie-Brigabe, unter Beforberung jum Generalder 56. Infanterie Brigade, unter Beforderung sum Generalientenant, zu den Offizieren von der Armee verseht. 2. Bad. Gren.-Reg. Kaiser Wilhelm I. Ar. 110: v. Maliszewsti, Oberft und Regimentskommandeur, unter Berleihung des Charafters als Generalmajor, zu den Offizieren von der Armee verseht. 6. Bad. Inf.-Reg. Kaiser Friedrich III. Ar. 114: Bechaus. Major, zur Disposition gestellt unter Berleihung des Aroben. Angenen und Bezirksoffizier, den Charafter als Major verlieden. Landw.-Bez. Hosbach: Schröder, Hauptmann und Bezirksoffizier, den Charafter als Major verlieden. Landw.-Bez. Heidelberg: Jung man Dauptmann von der Infanterie 1. Aufgebots, der Abschied mit der Erlaubnis zum Tragen der Landwehr-Armeeumiform mit den sie Beradschiedete vorgeschriedenem Abzeichen dewilligt. d. Res fier, Generallieutenant und Rommandeur der 28. Division, zum Generallieutenant und Kommandeur der 28. Division, zum Generallieutenant sum Komeralmajor und Kommandeur der 1. Feldartillerie-Brigade, wird, unter Besorderung zum Generallieutenant zum Kommitt, unter Besorderung zum Generallieutenant zum Kommitten. ralmajor und Kommandeur der 1. geldartiterie-Brigade, wirten Beforderung jum Generallieutenant zum Kommandeur der 28. Division ernannt. v. Western dagen, Generalmajor und Kommandeur der 58. Insanterie-Brigade, unter Beidrderung jum Generallieutenant, zum Kommandeur der 18. Division ernannt. v. d. Knejedeck I., Generalmajor und Kommandeur der 39. Kavallerie-Brigade, unter Beforberung jum Generallieutenant, jum Rommandanten von Rdnigeberp i. Br. Biegler, Generalmajor und Komman-beur ber 57. Infanterie-Beigabe, sum Inivesteur ber Land-webr-Inipestion Berlin. Girichner, Oberft und Rom-manbeur bes Infanterie-Regiments v. Manftein (Schlesw.) Rr. 84. unter Beifeberung jum Generalmajor, jum Rommanbeur ber 58. Infanterie-Brigade. v. Bu d. | Chrift und Staatsanmalt von Duich, Beibeiberg, Oberlanbes

Oberft und Kommandeur bes Grenabier - Regiments Ronig Bilbelm I. (2. Weftpr.) Rr. 7, unter Beibeberung gum Generalmajor, jum Rommandeur ber 56. Injanterie Brigade. Rleinhaus, Oberft und Rommandeur bes Inf. Regts. Rr. 129, unter Besorderung sum Generalmajor, sum Kommandeut ber 7. Int. Beigade. — ernannt. v. Broesigte, Oberft und Fügeladjutant, Kommandant von Karlsrube, zum Generalmajor besordert. v. Fischer Treu en felb, Oberft und Kommandeur bes 4. Madbedurgischen Int. Regts. Rr. 67, unter Beforberung jum Generalmajor, jum Rommanbeur bes of. Brigade, — Frie v. Die gen broid. Grübes, Oberst und Kommandeur des 8. Schlesischen Drag.-Regt. Ar. 15. unter Stellung à la suits dieses Regiments zum Kommandeur des Regiments zum Kommandeur der 29. Kavallerie Brigade, — Caemmeret, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsossister des Inf.s. Regts. v. Borde (4. Commersches) Rr. 21, unter Besorderung zum Obersten, zum Kommandeur des 6. Bod. Inf.-Regts. Ratser Friedrich III. Kr. 114, — v. Oppen, Oberstlieutenant und etatsmäßiger Stabsoffigier bes 2. Garbe-Regiments an Bug, unter Beforberung jum Oberften, jum Rommanbeut bes 2. Bab. Grenabier-Regiments Raifer Bilbelm I. Rr. 110, - b. Schmidt II., Setonbelieutenant vom 2. Bab. Grenabies-Regiment Raifer Bilbelm I. Rr. 110 jum Bremierlieutenant

Jum Rückritte des Fürsten Bismard. Unbeschadet der bereits an vielen Orten in Aussicht genommenen lotalen Festlichkeiten zur Feier des 75. Geburtstags des in den Aubestand getretenen Begründers und ersten Kanzlers des deutschen Reiches hat der Parteiausschuß der national sideralen Bartei für die Bjalz beschlossen, am nächten Sonntag, Rachmittags 3 Udr, in der Fruchtballe zu Kaiserslautern eine allgemeine pfalzische Bismard-Feier, bestehend in einem Bankeit zu veranstalten. An die Reichstagsabgeordneten beschlossende Barteigenossen in den benachbarten Städten. Der Reichstagsabg, für Kaiserslautern-Kirchbeimbolanden, herr Oberbürgermeister Dr. Miguel hat sein Erscheinen bereits zugesagt, ebenso die herren Reichstagsabgeordneten Reichstadt Dr. Hubl und Dr. Kurft in. Die Einladung zur Theilnahme an der Feier ergeht nicht nur an die Partelsarnzlers. Der Männergesangberein "Musikverein" in Kaiserslautern dat seine Mitwirfung bei dem Bankett zugesicherk Bum Rudtritte bes Gurften Bismard. Unbelautern bat feine Mitwirfung bei bem Banlett gugefichers. Gine großartige Betbeiligung aus ber Bfalg ift ficher gu ere warten. Wie fcon bemertt, foll burch biefe allgemeine Feier ber lotalen feier nicht borgegriffen werben. Rur mare gu municen, bag biefe, wo eine folde fur ben nachften Sonntag brojeftirt war, auf einen andern Tag verlegt würde. — In Deide lerg ift die an Fürst Bismarc, anlählich seines 75. Geburtstages zu richtende allgemeine Abresse bereits in Umlauf und sindet derselbe äußerst gablreiche Unterschriften. In Freiburg finbet am 1. April eine große Bismard. Feier ftatt, an welcher fast sammtliche Bereine Theil nehmen. In Sannober hat ber Borftoub des nationalliberales Bereins beichlossen, zu Ehren bes Fürsten Bismard an besten. To. Geburistage einen Commers zu veranstalten, der, da des 1. April in die ftille Woche fällt, am 28 b. M. stattfinden wird. — In Bingen hat ber neugegrundete nationalliberale Berein gur wurdigen Feier bes Geburtstages bes Fürften Bismard eine großere Beranstaltung vorgesehen. — Die Deutschen Amfterbams haben eine Abresse an ben Fürsten Bismard abgeben laffen.

* Berkehr mit China. Bom 1. April ab find Briefe mit Werthangabe bis jum Meistelrage von 8000 M. im Berkehr mit der Deutschen Bostagentur in Shanghai (China) zugelassen. Die Tage fest sich zusammen aus dem Borto und der festen Gebihr für einen Einschreibebrief von gleichem Bewicht, fowie aus einer Berficherungsgebuhr von 28 Big.

jür je 180 M.

* Bokhadetverkehr mit dem Dranje Freifiaat und der Südafrikanischen Republik. Bon jeht ab können Bokhadete ohne Werthangabe im Gewichte dis 3 kg nach dem Dranje-Freistaat und nach der Südafrikanischen Republik (Transvaal) versandt werden. Ueber die Tagen und Bersendungsbedingungen ertheilen die Bostanstalten auf Reckansen Auskend Berlangen Austunft.

Der Anregung ber Mannheimer Sanbels-lammer folgend, ift jum Antanjebajen ber Deutich-Oft-afritanischen Dampferlinie Rotterbam gewählt worden.

Das biesjährige Ersangeichäft im Anshebungs.

bezirf Maunheim findet am 11., 12., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 21., 22., 23. und 24. April jeweils Vormittags von 7.8 Uhr beginnend, im Aulasaale A 4. 4 flatt.

*Bollszählung. Befanntlich findet alle ifünf Jahre fin Dentschland eine Volkszählung statt. Am 1. Dezember des finden Rollszählung mich miederum eine solche Rauftische Ex-

in Sentigiano eine Volksjahlung natt. Am 1. Dezember der laufenden Jahres wird wiederum eine solche flatikische Erhebung vorzunehmen sein. Dem Bundesrathe ist zu diesem Zwede ein "Entwurf von Bestimmungen für die Bolfszählung von 1890" zur Beichlußfassung vorzelegt worden. Die Bestimmungen betressen zunächst nur die Urausnahmen und schließen sich den für die vorherzegangenen Bolfszählungen maßgebend geweienen Grundsähen durchweg an. Die den Losalbehörden zusählungen Arbeiten sind nach Möglichkeit verwinder worden. minbert worben. Durch eine icharfere Umidreibung bes Begriffs ber ortsanwesenden Bevollerung" ift dafür gesorgt ben Beborden die richtige Erfastung ihrer Aufgabe gi er-leichtern. Die ortsanwesende Bevollerung" foll banach in ber Gesammtzahl ber in der Nacht vom 30. Rovember auf ben 1. Dezember innerhalb ber Grengen ber einzelnen Staaten fiandig ober borübergebend anweienden Berjonen besteben. Rach der nunmehr vorgeschlagenen Fassung der Bestimmungen entfällt ferner für alle Reichsangehörigen die Frage nach ihrer besonderen Staatsangehörigkeit. Eine weitere Einschränkung ift infofern eingetreten, als bezüglich der vorübergebend Ab-wesenben die auf den Geburtstag, den Geburtsort, bas Re-ligionsbekenntnig und auf die ausländische Staatsangeborig-keit bisber gerichteten Fragen weggelaffen find.

feit bisher gerichteten Fragen weggelassen sind.

* Mannheimer Alterthums-Berein. In der am letten Samstag Abend im Anschluß an den Bortrag des Hern Manchot abgehaltenen Mitgliederversamm-lung des hiefigen Alterthums-Bereins berichtete der Borsitzende, Herr Major Seudert, über die Bereinsthätigkeit im Jahre 1889, wobei er auf das erkenliche Bachsthum des Bereins, der ietzt 330 Mitglieder zählt, hinnvies, zugleich aber auch der im Laufe des Jahres verstordenen Mitglieder, namentlich des langjährigen Ehrenmitglieds Großend Rumpel ehrend gedachte. Ferner wurde Herrn Oberlandesgerichtstath Christ, der infolge seiner Bersehung noch Karlseube im vergangenen Berbit die Stelle des Borsitzenden niederlegte, für seine unermitdliche und erfolgreiche zehnsähren diederlegte, für seine warmste Dant des Bereins ausgelprochen. Die Thätigkeit des Bereins wandte sich im Jahre 1889 in erster Thatigfeit bes Bereins manbte fich im Jahre 1889 in erfter Binie ber Bereicherung und Ordnung ber Alterthums-Sammlung zu. Reben einzelnen romifchen Funden aus ber Umgegend wurden hauptlächlich mittelalterliche Gegenftanbe, wie gegend wurden hauptiachlich mittelalterliche Gegenstände, wie Waffen, Sausgeräthe, Uxfunden und alte Drude, Bandfarten und Blone, holdichnitte, Sticke, Mangen u. A. m. theils durch Kauf, theils durch Schenkung erworden; in lehterer Sinsicht haben sich die Herren Rud, Bassennam, Brof. A. Baumann, Brof. Dr. Cloasen, Installateur Emio, Gymnosiumsdirestor Daug, i Stadtrath Langeloth, M. Löwenhaubt Söhne, Friedr. Löwenhaubt fr., Restaurateur Rieth, Major Seubert, Louis Stoll, Baukdirestor Beiler, Frau Balth. Bracher, Fran Oberft von Keng, Fraul Diem, sowie die Herren Dr. Baumann und Brof. Maier, Schmehingen, A. Christ und Staatskammit von Bulen, Arbeithern Oberft und Kengen

gericisrato Chrift und Staatsminifter Jolly, Karlsrube und Apolheter Bals, Kaferthal, um den Berein verdient ge-macht. Die wissenichoftliche Inventarisirung der Sammlung wurde fortgelett, und es soll zur rascheren Durchsührung der wurde fortgesett, und es soll zur rascheren Durchsührung der ichwerigen und zeitraubenden Arbeit ein eigener Beamter angestellt werden. Während insosse des Wachsthums der Sammlung sich der Raummangel immer empfindlicher subsar macht. ist Dank dem freundlichen Entgegenkommen des Großt. Doses zu vossen, das die zur Zeit von der Gewerbesichtle innegehabten Räume, sobald sie irrei werden, der Alterthums-Sammlung angewiesen werden. Ueberhaupt erfreut iich der Berein wohlwollender Förderung von Seiten der staatlichen und siehen der floorlichen und sein gemeinnütziges. Werten sond dach darin eine ehrende Anerkennung, das S. Wiefen fand auch darin eine ehrende Anerkennung, daß S. K. D. der Größberzog durch allerhöchste Staatsministerial-Antickli gung vom 24. August v. J. dem Berein die Körperichaltsrechte zu verleiben geruhte. — Auf dem Bericht des Vorsigenden solgte der Rechenschaftsbericht des Rechnicksbericht des Rechnicksberichtsbericht der Gewählt wurden gewählt wurden. Zum Schlicht wurden noch einige Vereinssanzelegendeiten, namentlich die im Laufe des Sommers au verzustaltenden Ausgezahungen und Vereinsausstläge besprochen veranftaltenden Ausgrabungen und Bereinsausflüge beiprochen und ber Bunich ausgesprochen, daß biese geplanten Unter-nehmungen und Bergnügltungen von Erfolg begleitet fein und jum ferneren Bluben und Gebeihen bes Mannheimer Alterthume-Bereins beitragen möchten.

" Gine gute Obfternte foll biefes Jahr, wie aus berichiebenen Orien bes Großbergogthums Baben fowie aus ber Bfals gemelbet wirb, ju erhoffen fein, wenn die gegenwärtige Witterung andauert. Namentlich die Birnen- und Aepfelsbäume follen fo mit Anospen bebedt fein wie feit Jahren

3m Banorama international N 3, 17 feben mir in biefer Bode eine reichholtige im bodften Grabe feffelnbe Ausftellung : England Schottland mit ben berrlichen Barthieen von Rem-Brigthon, ben reizenden Sees und Safenbarthicen von Liverpool, ferner bie Iniel Bight, die Riveul-Abtei in Schottland, das Schlog Bindfor mit Gemachern u. a. m., worauf wir unfere Lefer auch an diefer Stelle ausmerssam

machen mollen. Dem hiefigen Turnverein ift bie begirtsamtliche Benehmigung sur Beranstaltung einer Sammlung von Saus zu Daus bebuis Erbanung einer neuen Turnballe eriheite worden. Wir freuen uns über biefen Beschliß bes Begirtsamts und wünschen, baß diese Sammlung ein recht erfrentiches Ergebniß baben niche.
Der hiefige Gartenbanverein "Flora" bielt

liches Ergebnis haben möge.

Der biefige Gartenbanverein "Flora" bielt gestern Abend im "Badner Hose" eine gut besuchte Monatsversammlung ab. Dieselbe wurde von Herrn Kandgerichtsrath Wals erdssinet und bielt sodann Herr Runstgärtner Avsenktanten im Frühjahr, welcher von den Anweienden mit größer Aufmerksamteit versolgt wurde. Den Schlisder Bergammlung dilbete die sibliche Bslanzenversochung.

Streit. Bergangene Kacht gerieth in einem Dause der Reckargarten ein Bater mit seinem zwei Söhnen in bestigen Streit, sodas die Kachtrube in erbeblichem Maße gestört wurde und die Schusmannschaft einschreiten mußte.

Gifersucht. In einem dause überm Reckar spielte sich gestern Bormittag eine Eiserluchtsgam zwischen zwei Frauen ab, wobei sich dieselben gegenseitig mit Kochlösseln ze. ichlugen, das Küchengeschirr einander an den Kopf warfen

ichlugen, das Küchengeschirr einander an den Kodsoffeln ze ichlugen, das Küchengeschirr einander an den Kods warfen u. f. w. Die Sache wurde zur Anzeige gebracht.

Rishandlung, Auf der Straße awischen H 6 und G 6 wurde gestern ein Arbeiter von awei Togsohnern überfallen, zu Boden geworfen und mit Faunischlagen und Justritten mighandelt. Die Thäter gelangten zur Daft.

Der im Rordwesten Europas ausgetretene Luftwirbel ist wie vorauszusehen, in öttlicher Richtung vorgerück, hat aber gleichzeitig an Jutensität abgenommen, so daß sein kleiner tieferer Rern über dem irischen Kanal liegen geblieben ist und sich dort wahricheinlich rasch vermindern wird. Die Wirtung des Lustwirbels auf Süddeuischland ist in ersichtlicher Abnabme begriffen. In Jolge dessen ist für Donnerstag zwar noch größten Theils trübes und zu zeitweiligen Riederichlögen geneigtes, in der Hauptsache aber ziemlich

Barometer- ftanb in mm	in Celfins		Winbrichtung*)			
	Eroden	Brucht	Stärfe	Megimum	900 inimum	
751-6	7.6	6,7	Gabiabweit a	14.8	8.7	
Or Minhi	Der telebra	nder fin	true 9- stead 0.5.			

wird erwartet. Much bat berfelbe um eine rafdere Ginburwird erwartet. Much bat derfelbe um eine raschere Einburgerung des edlen Jagdvogels zu ermöglichen, firengen Befehl gegeben, alles Raubzeug, wie Küchje, Marder u. del. abzulchesen. Die Jagd auf Raubvögel wird mittelft Uhu's tagtäglich ausgeübt und ist es gelungen, eine Anzahl Halfen, Dabichte u. del. Raubvögel zu erlegen.

A Werthetm, 25. März. Gestern Vormittag starb nach längerem Krankenlager der Kreissichulrath a. D. herr Andreas

Fres. Bonaneschingen, 25. März. herr Brivatier Ammon in Karlsrube, früber Beliter und Redasteur der "Konst. B." begleitet bei ber diesjährigen Muhrerung die Aushebungs- Commission, um in dem Bereich des biesigen Bezirfstommasdos (Aemter Triberg, Billingen, Donaueschingen, Reuflade St. Bilaffen, Bonnborf und Baidshut) anthropologische ftabt, St. Blaffen, Bonnborf und Baibshut) anthropologifche Erhebungen borgunehmen.

* Derdingen, 24. Marg. Borgestern Bormittag ereignete fich bier ein großes Unglud. Steinbrecher Belmfe von * Derbingen, 24. Mars. hier wollte in feinem erft fürglich vertauften Steinbruche am iogenannten born einige Steine fur feinen Garten brechen. Obaleich von einem Kollegen auf die Befahr aufmerkjam gemacht, arbeitete Belmle, ber es für gefahrtos bielt, weiter. Aber icon nach wenigen Minuten rutichte ein Stud berab und gerichmetterte bemfelben ben Ropt, fo bag ber Tob augenblidlich eintrat.

* Degiren, 25. Mars. Die sabfreiden Beleide und Ebrenbegengungen, welche ben hinterbliebenen bes ebemaligen Landtageabgeordneten Rober nach beffen binicheiden au Theil wurden, liefern den Beweis, in welchem Ansehen der Berewigte ftand, und wie man bessen Berdienste allseits zu wurdigen weiß. Es gingen Beileibsadressen ein von dem Großberzog, vom großb. Geheimen Kabinet, von dem Staatsminier Dr. Turban, von dem Kammerpräsidenten Lamen. Rrangipenben erfolgten : bon ben Mitgliebern ber 2. Stande. Kranzspenden erfolgten: von den Mitgliedern der 2. Standefammer, von herrn Oberregierungrath Epdin u. U. m. Um Leichenbegängniste nahmen Theil: Dr. Landestommissär Mini-sterialrath Engelhorn und derr Landtagsäbzeordneter Straub. Aus Hohensollern, Burttemberg und den Städten Konstanz. Stodach, Radolfzell und Pfullendorf waren Berehrer des Berstorbenen berbeigeeilt, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Sein Andenken wird im Segen bleiben. Billingen, 25. Märs. Dieser Tage siel hier ein un-gefähr 4 Jahre altes Kind zu einem Fenster im zweiten Stod beraus ohne den geringsten Schaden zu nehmen. Kinder haben ibre Engel!

ibre Engel!

Pfalgifdje Madjridgien.

Speier, 25. Mars. In bem benachbarten Duben-hofen brannte gestern Bormittag bas Baltberfice Anweien mit Scheuer, Stallung und Bohnhaus vollftanbig nieber. Das Bieb tounte gludlicherweise geretter werben.

Cageonenigkeiten.

- Berlin, 24. Marz. (Eine graufige Blutthat,) welcher noch ein Menschenleben gum Opfer tallen burfte, in Sonntag Abend in bem Saufe Reue Konigstraße 75 verübt worden. Dortselbft bat ein Schuhmann in bem Seitenflugel worden. Dorrielbit bat ein Schusmann in dem Seitenflügel eine Barterre Bobnung inne, in welcher sich gestern Abend der Bruder des Beamten mit mehreren Bekannten jum Besuch eingesunden hatten. Die Männer wollten um 10 Uhr den heimweg antreten; hierbei entstand selbstverfindlich Gerausch und wurden die Stüdle bektig gerück. Der Lärm beranlaßte einen unter den Kaumlichkeiten im Keller wohnenden Tischler dinauf zu schieden, um sich Rube auszubitten. Als wenige Minuten später der Männer faatsächlich die Wohnung verließen, trat ihnen am Keller-Ausganna der Tischler entgegen berliegen, trat ihnen am Reller-Aufgang ber Tifchler entgegen verließen, trat ihnen am Reller-Aufgans der Tischler entaegen und machte ihnen des Geräusches wegen beftige Borwürfe; dieselben arteten bald in Streit aus und als im Bertause besselben ber Bruder des Schuhmannes, ein Rausmann die Rellertreppe betrat, ris der jähzornige Tischler, welcher wohl einen Angriff vermulbete, den ihm Entaegentreten die Treppe vollends hinab, stieß ihn zu Boden und, ehe noch Jemand zu Hise fommen konnte, zog er einen schwerzen Hammer hervor und verlegte damit dem Gegner einen so wuchtigen Schlag auf den Kopf, daß der Getroffene bewußtlos liegen blieb. Auf der Sanitätsmache in der Linenstraße wohlin der Bedauerns.

rethe" das Katharinenbod in London verlassen und ist zunächt mit einer Ladung Stüdgut nach den La Blata-Staaten in See gegangen. Bon da aus jegelt das Schiff, wie man dem D. T." meldet, nach Süd-Westamerika, um eine Ladung Salveter an Bord zu nehmen, und gebt dann nach damburg. Das Schiff ward voll mit 400,000 Mark ausdezahlt. Die "Rargarethe" ist ein eisernes Dreimast Bollschiff von äußerst gefälligen Kormen. Kapitän ist derr Sordic, unter dessen Leitung Iodann Orth, der Eigenthümer des Schiffes — das unter der gemeinichastlichen dierreichilchungar. Dandelsslagge sährt — den Dienit als erster Dikiter versieht. Die 24 Mann starte Besahung besteht aus Slawen, lauter ausgestuckt schönen und schneidigen Leiten. Die Kaziten des "Johann Orth" sind mit aller Begatemikafteit ausgestattet, und über dem Schreidtisch hat das Bild des Kaisers Kranz von Desterreich mit eigenhändiger Widmung seinen Blas. Das Observarethe" das Ratharinenbod in Bondon verlaffen und ift gunachft mit eigenhandiger Bidmung feinen Blas. Das Objerba-torium ift mit den vorzüglichsten nautischen Infirumenten und Karten ausgestattet. Auch ift in hinreichender Beife durch eine ftattliche Apotheke für alle Krankheitsfälle gesorgt.

- Budapeft, 24. Marg. (Die ichone Rabine.) Die 19fabrige Tochter bes Direftor ber Rapelle Dimitri Clavianelly b'Agreneff, ift nicht entführt worden, auch nicht wegen ungludlicher Liebe ber Rapelle ihres Batere entfloben, iondern weil sie von ihrer Stiefmutter ichlecht bebandelt wurde. Die Gesellichaft congertirt zur Zeit in Agram, doch ift Bapa Slaviansty in Budapest eingetroffen und hat dasselbst mit seiner schönen Tochter, einer durchaus anftändigen selbst mit seiner schönen Tochter, einer durchaus anftandigen jungen Dame eine Begegnung gehabt, die unter allieitiger Rührung verlaufen ift. Aber die schöne Robine bat kategorisch erkärt, daßt sie nicht mehr zu ihrer Stiesmutter zurücklehren werde. Und da sie neben ibrer Schönheit auch große musikalische Begadung und Fertigkeit besitzt, so ist ste Billens in Wien zur Bübne zu geben und bereits dabin abgereist. Bapa Slaviansth hat sich in sein Schickal gefunden und erklärt, für seine Tochter reichlich zu sorgen. Er kann daß, denn er besitzt ein Bermögen von 1 Millionen Rubel.

- Baris, 24. März. (Theure Blumen.) Ein Landstreicher Ramens Gosse, ist gestern zu 4 Monaten Gesängnis verurtheilt worden, weil er nächtlicher Weile in das Gut des Barons v. Rothschild in Boulogne wur Soins sich eingeichmugggeit und Wahonia-Zweige entwendet hat, die er dann an Blumenverfäusertnnen absehte. Diese Strase ist hart, aber der Main fann sich immer noch gratuliren, daß er so billig weggesommen ist, wenn er an das Schidsal seines Mitschuldigen Laval denst. Dieser Letztere hatte mit hm das Gartengesandber überstegen und war im Dunkel der Racht von einem Machater des Barons existosien worden. Rwar batte Laval Baris, 24. Mars. (Theure Blumen.) Ein Banb Balbhuter bes Barons erichoffen worden. Zwar hatte Laval noch die Kraft, fich aus dem Gute zu ichleppen, man fand aber beim Tagesanbruch feine Leiche auf bem Ufer-Abhang

— Paris, 25. März. (Ein verschotlener Componist.) Saint-Saöns, der Held des Tages, der Componist der soeden mit Glaus ausgesührten Oper "Ascanio", über welche unser Bariser Correspondent in der Beilage vieles Blattes Aussührliches berichtet, ist für den Augenblick spurlos verschwunden. Ueber sein Berichwinden ergebt sich die bisentliche Meinung in den abenteuerlichsten Gerüchten und neben dem Rückritt Bismarcks dildet dieses sensationelle Ereignist in den Spalten der Blätter das Hauptihema. Man hatte oeglaubt, Saint-Saöns werde bei der Premidre seiner neuen Oper plöglich ans der Bersentung austauchen und die ihm zugedachten Jorberten versönlich in Empfang nehmen. nenen Liver vlößlich ans der Versentung auflauchen und die ihm zugedachten Lorbeeren personlich in Empfang nehmen, allein man hat sich verrechnet. Thatsache ist, das seit dem 30. November 1889 jede Nachricht über den Berdleib des Componissen sehlt, damals schried der auf einer längeren Erholungsreise befindliche Musiker an seinen Freund und Mitarbeiter Bonis Gallet einen aus Cadig in Spanien datirten Brief. Er hatte Vorbereitungen zu einer langen Reise getrossen, zehntausend Franken in seine Brieftasche gestecht und seinem Notar Generalvollmacht zur Erhebung der ihm zusammenden Autorhongerer. Tantiemen ze, und Anstern ihm jusommenden Autorhonorare, Tantiemen ze. und An-weisung jur Auszahlung der Menten an einige bedürftige Collegen und des Miethzinfes für seine Barifer Bohnung ertheilt. Saint-Saens ift auf Reisen gegangen, um der Sonne nachzueiten und den Aufregungen der Bremiere seiner aleichgeitig am Jutenstitat abgenommen, so daß ein kleiner tiesteer Kern über dem itigen kand liegen aehieben ist und biet dort ivoderichenlich rach vernindern wird. Die Weitrang des Lipturiebes auf Subdeutschaft in in den Kob, daß der Eeteklike einen Kob, daß der Kentleiten und der Kentleiten und der Kentleiten und dem Krantleiten und der Kentleiten und dem Krantleiten und der Kentleiten und dem Krantleiten und dem Krantleiten und der Kentleiten und dem Krantleiten und der Kentleiten und dem Krantleiten und der Krantleiten und der Kentleiten und dem Krantleiten und der über über angegeber in der über der über Lipture Einstellung ablie Gatur-Gaben und der über der

bullen. Dit fliegenben Saubenbanbern hielt Demoifelle Roir Umichan in Speiselammern und Gesellschaftschumen. Graf bon ber Tann war ins Dorf gegangen, um im Schulbaufe - ba er fich jest mit Borliebe bem Studium ber Ogrenfrantheiten bingab - bie Borweite fammtlicher Schulfinber

Auch Edith verließ ihre Gemacher, in welchen ihre Ram-And Coin berließ ihre wemager, in weigen inte kanimerjungter noch mit Vorbereitungen für bie reigende Toilette beichäftigt war, welche sie in wenig Stunden tragen follte. Sie freute fich, heute einige Bekannte vom Wiener Fasching wiederzusehen, befreite Bied aus seiner Klause und mußte einige Beit still stehen, um die fürmischen Liebsojungen ihres treuen Gefährten über sich ergehen zu lassen. Als sie dann die Varlieben ersiehe, sah sie in der Ferne, doch ibren Augen von Wolldommen sichtbar, den Forstadzunken mit Jagdeliche und Gemehr den Maldinge einschlagen den sie zu geben begiebe. Bewehr ben Balbweg einichlagen, ben fie gu geben beabfich tigt batte und ber gur fogenannten Gremitage, einem Borten-

hauschen, führte. Um bem ihr unangenehmen Menichen nicht zu begegnen, ichlug fie ben breiteren Biab, ber bem Saume bes Balbes entlang lief, ein. Sie gribelte ber feltfanten Abneigung nach, die sie von jeber gegen diesen Mann empfunden batte. Sie batte sich ster gegen diesen Mann empfunden batte. Sie batte sich stert gewingen mussen, seinen bevoten Gruß in ichte licher Weise zu erwidern. Seit jenem unbeilvollen Zusammentreffen hatte sie vollkommenen Grund, ihm ihren Weberwillen auch an zeigen. Sein beutiges Ericheinen hatte wie jederzeit — die unliedsamste Gedankenverbindung in ihr angeberzeit — die unliedsamste Gedankenverbindung in ihr angeberzeit geregt. Obgleich fie Biolbens Beriprechen Glaucen beimag und feinen neueren Grund hatte, an beren Treue gu gweifeln, und keinen neueren Grund halte, an deren Lreue zu zweiteln, stand boch in ihr die Ueberzeugung fest, daß Wessenberg Tannrobe verlassen müsse. — Er schien ihre Bedensten zu adnen. Wie aus der Erde gewachsen stand er ost vor ihr, als wolle er von seinem Dasein Zengniß ablegen. Ihre Andslüge wurden ihr dadurch ost verleidet. And Islae schloß sich ihr öfter als früher und diere als ihr lied war, an Spaziergängen an. Niemals sam sie in Worten auf das frühernenene Ereigniß zuruch, beide aber sünsten, daß die Frienerung deren mit ihnen ausg

Erinnerung baran mit ihnen ging. Dit Schreden febrie ber Bebanfe an Jiolbens Sinbeu-

Mach dem Sturme.

Movelle von C. Bolibrecht. Rochbend verboten.

20 (Fortfehung.) Du wirft auch ohne bies ichweigen", rief fie veranber-ten Tones, "es tonnte mich fonft geluften, Saraid ebenfalls ein Gebeimnig zu verrathen."

Ebith fühlte ploblich ihr Berg ergittern. "Bare es für Sarald nicht febr intereffant, gu vernehmen, bag feine Confine gartliche Gefühle für ihn bege?" fragte Biolde mit haglichem Lachen.

Bas fie erwartet hatte, einen fturmischen Ausruf bes Schredens, fie vernahm ihn nicht. Das junge Madchen verbarrte unbeweglich. Rur einen Das junge Madchen berharrte unbeweglich. Icht einen Augendich war sie zusammengeschauert wie unter der Berührung einer eiskalten Sand, dann fühlte sie das warme Migespühl mit dem beimlichen Leiden dieser Frau einem gerechten Kurnen weichen. Jioldens brutale Art, ihr mit dem zu droben, was sie mit der Schlandeit des minder begabten, auf niederer Stusse stehen Intellectes erlauscht haben mochte, zeigte ihr die ungleichen Wosfen, mit der sie dieser Krau accomibertiand. Dieselbe würde nur dem Rwang werten.

mochte, zeigte ibr die unaleichen Wassen, mit der sie dieser Frau gegenüberstand. Dieselbe würde nur dem Zwang, nies mals der Stimme ihres inneren Richters folgen.

Doch auch Riolde war erschroden. Was hatte sie ausgesprochen. Eine vage Bermutdung, die jeder Begründung entdehrte, die, selbst wenn sie sich dewährte, Erik nicht her radiepte, nach der sie einzig im Begehr der Selbsthalls gegrissen. Sie sürchtere sich aufzwieden; erst als Edith undermucher ausstand, wagte sie ichen die Augen zu heben. Sie begegnete einem stolzen Blid und der Zugen zu heben. Sie begegnete einem stolzen Blid und der Zugen zu heben. Sie begegnete einem stolzen Blid und der Aug jungfräulicher Hoheit, der sie dabei im Antilg des jungen Radickens wahrnahm, slößie ihr plöhlich eine zitternde Angst ein.

"Eduiul" riet sie, "Du gehit?"
"Ich gebe", sagte das junge Mädchen mit Entschiedensgeit, "doch demerte ich Dir Eines: Jinde ich Dich noch einzal mit dem Diener meines Dasels im Gespräch — und ich

al mit bem Diener meines Dafels im Beiprach

Alles und noch benjelben Tag erhölt ber Abjunkt feine Ent-

Die Berufene wendete fich nicht mehr gurud. Sie fdritt, von Bied gefolgt, ben Balbmeg binab, ben fie beraufg fommen. Bloglich vernahm fie binter fich raufdende Schritte. Ein beifter Athem berührte ibr Ohr. Ihre Dand ward ergriffen. "Ebith!" flebte Ifolde, fie batte die ftorrifche Miene ganglich aufgegeben, "ichone Baul Wessenberg." Benn Du mir gelobit, biefen unwürdigen Berfebr ab-

"Ich gelobe es. Dier meine Hand." Edith faßte dieselbe mit Ernst. "Ich werbe schweigen", sagte sie schlicht. Dann, als sie sah, daß Rolbe Miene machte, sie auf dem deimweg zu begleiten, sägte sie hinzu: "boch bitte ich Dich, laß mich allein nach hause geben, nur so finde ich mmlung, ber Grogmutter, bem Ontel ipater mit außerer Rube entgegengutreten

Bugfam ichlug Ifolbe einen Geitenweg ein.

aubrechen.

Der Geburtstag der alten Gräfin fiel in die Rosenzeit. Bu demielden pflegie der Abel der Rachbarschaft fich im Tannroder Schloß einzustellen. In diesem Jahre hatte Graf von der Tann besonders viele Einladungen dazu ergehen lassen, da er dem fünfundhebzigsten Geburtstag seiner Mutter einen besonderen Glanz zu geben deabsichtigte.

Ein könlicher, thaufrischer Worgen versprach einen berrstichen Tag. In den oderen Regionen des Schlosses derrschte vollkommene Stille, da die Gräfin sich einige Stunden der Rube ansbedungen batte, "um später desto manterer zu sein", wie sie sagte. Um so lebbaster aung es in den Käumen des Varterre und Scutterrams zu. Alle Thüren waren geöffnet. Diener eilten mit Toselgeschier, mit Damastgededen, Sibere Diener eilten mit Tafelgeichter, mit Damastaebeden, Silber-gerath und Kripfiallgefähen durch die Salle. Bit geschiedter Sand ordnete ber Gariner blübenden Schwud in Bajen und Jardinieren, Gartnerburichen trugen die üppigften Blatige-machie bes Treibhaufes berbei, leere Zimmereden und ben

war von brei anderen beleidigt worden und forderte fie fammtlich zum Zweikampfe. Um ihn in der Bertheidigung zer angegriffenen Familienehre zu unterflühen, erschienen fein Sohn und Schwiegeriobn, ebenfalls auf bem Rampfplage. Drei Bachien fnallten - und Bater, Sohn und Schwiegers fohn lagen tobt am Boben. Die Gegner blieben unverfebrt.

Theater und Musik.

Das gestern Abend in ber Trinitatistirche bon bem Berein für flafifche Rirchenmufit unter Leitung bes Geren Saule in veranstaltete Concert war febr gablereich besucht. Drei Chore a capella aus alter Beit, fammtliche ebr ftimmungevoll und wirffam vorgetragen, bilbeten ben Eingang des Concertes. Die haubtnummern des Brogrammes: Fünf biblifche Bilder (aus Gerot's Berlenblättern), Gejangs- und Instrumentalsolis mit Orgelbegleitung, ernteten allgemeine Anextennung; besonders das lette Bild machte einen tiefen, weibevollen Eindrud auf die Zuborer, da auch einen fiesen, weibevollen Eindrud auf die Buhörer, da auch der Bortrag besselben ein vortresslicher war. Den Schluß der Goncertes bildeten ebenfalls drei Chöre a eapella aus neuester Zeit; auch diese wurden vorzäglich vorzeiragen. Sämmtliche Mitwirfende, die Damen Stober Deckmann, Gertrude Matter und Seubert, sowie die Derren Beichgenannt, Kelter, Mehger, Schuster, Kündinger, Müller, Grünede und Dr. Sochtetter trugen ihr Bestes zum schonen und erfolgreichen Gelingen des Concertes bei.

Tine Ankspiel Concurrenz. In den maßgebenden Kreisen des Deutschen Bollsichenters in Wien trägt man sich mit der Absicht, eine Luftspiel Concurrenz auszuschreiben. Es

mit der Abficht, eine Luftipiel Concurrens auszulchreiben. Es follen drei Breise — man ipricht von 500, 800 und 900 Gulden — ausgeseht werden für die Erlangung von Bühnenwerken, welche in den Rahmen des Deutschen Bollstbeaters passen. Das Preisgericht wird aus derborragenden Berjönichfeiten gufammengefest und felbfiverftanblich ben ale wirdig befundenen Autoren auch noch der Bezug der üblichen Tantienten und sonkigen Beneficien zugesichert werden. Außerdem übernimmt die Leitung des Theaters noch die Berpflichtung, die preisgekrönten Stüde in tadelloser Beschung und in der besten Spielzeit zur Aufführung zu dringen. Bezüglich der Bekanntmachung der Namen der ausgezeichen. ten Schriftfeller plant man eine intereffante Reuerung. Rach ber an ben Bariser Theatern bereits feit langer Beit besteb-enben Gepflogenheit soll ber Rame bes Autors am Schliffe feines gur Aufführung gelangten, mit bem erften ober gwei-ten, ebentuell mit bem britten Breife gefronten Luftfpieles nicht früher bem Bublifum milgetheilt werben. vorflebend mitgetheilten Daten werden nach vollftanbiger Ausreifung bes ichonen Brojectes noch burch weitere Bestim-mungen bezüglich bes Einreichungs-Termines u. f. w. erganzt

Aunft und Willenschaft.

Brofessor Alexander Stratosch. Der berühmte Recitator, veranstaltet bekanntlich fommenden Samstag Abend im Concertsaale des Hoftbeaters einen dramatischen Bortrag. Es wird unsere Beser zweisellos interessiren, etwas über den dieberigen Lebenslauf dieses seltenen Künstlers zu ersabren: Brofeffor MIeranber Strafofd, bas Rind armer Eltern, Brofessor Alexander Strafosch, das Kind armer Eltern, aog als lieiner Junge mit einem Leierfaltenmann in den Borfern seiner ungarischen heiment umber, dellamirte den Bauern Gedichte und Balladen vor, dis der kleine Sprecher nach Wien kam, wo er in einer Lateinschule Aufnahme sand. Seine Armuth war so groß, daß er, um seine geringen Ledensdedursnisse zu befriedigen, die niedrigsten häuslichen Arbeiten in seiner Freizeit verrichten mußte, als Entgeld sitt das ihm larg Bugemessene, und da die Mittel für das Universitätsstudium sehlten, in mußte der junge Strafoss dei einem Rausmann eine Stellung annehmen. Doch nicht lange litt es den so gang für das Idener litt es den so gang für das Idener litt es ben fo gang fur bas 3beale ichwarmenben Jungling bei einer den so gang für das Ideale ichwarmenden Jungting bei einer son ich derenen Beschäftigung; mit einem wahren Jeuereiser wog es ihn zum Theater, wo er sich ganz in den Dienst der dramatischen Muse stellen wollte. Ein Schüler Sonnenthals sand das außergewohnliche Talent des jungen Schauspielers am Deutschen Theater in Budapest, wie auch am Hostbeater zu Hannover allgemeine Anertennung, aber den Grundstein zu seiner geradezu wunderdaren rhetorischen Ausbildung legte er in Baris, wo er am dortigen Conservatorium dei Martel Auberte. Der Bariser Ausenthalt war für Strafolch's weitere Redenschahn entigeigend: dort lernte er Beinrich Laube kennen Aubirte. Der Bariser Ausenthalt war für Strafolch's weitere Bebensbahn entscheidend; dort lernte er Heinrich Laube kennen der in dem kleinen Manne mit der hoben Sitzne und den lebhaften klugen Augen die geeignete Bersönlichkeit zur Durchführung seiner resormatorischen Bläne in Bezug auf die Schausbielkunft erkannte. In enger Freundlichzit mit seinem Direktor wirkte Alexander Strakosch, der mittlerweile auch eine Brosesur am Biener Conservatorium erdalten, als Bortragsmeister am Biener Stadttheater; dier datte Strakosch das Einstudiren der Kollen mit den Schauspielern und Schauspielern übernommen, wobei er wohl von keinem Anderen wieder erreichte Ersolge erzielte. Seit etwa 10 Jahren hat sich Brosessor Strakosch dom Theater zurückgezogen; nicht mehr vor einer kleinen Anzahl von Schälern, sondern zur großen Masse des Bolkes spricht er jeht und macht es mit den ehelsten Erzeugnissen unserer Literatur bekannt. Sein im Alsselt wächte wieder in elegischer im Affett machtig bonnernbes und bann wieber in elegischer Rube bahinfliegendes, glodenreines Organ befabigt ben Sprecher uns ben vollen bramgtifchen Genug einer Theaterporftellung ju berichaffen und wo er noch immer fich boren ließ, fei es in ber alten ober neuen Belt, überall verftand er es, mit ben gefühlswarmen Tonen aus feinem empfinbungs-Borgetragene und mit ber ibealen Begeitterung fur bas bon ibm Borgetragene und mit ber meifterbaften Aunft feiner Rebe fein Aubitorium fortgureißen und au den enthusiaftifchen Beifallsfundgebungen anzuregen. Brofeffor Stratofch barf wohl als ber erfte Recitator ber Reugeit gelten.

und Celegramme.

* Berlin, 25. Dary. Mus Lubed wirb berichtet, bağ ber Bejuch bes Raifers nach ben Berbftmanovern ermartet mirb.

Berlin, 25. Darg. Roch immer merben Gerfichte über bevorftebenbe Minifterveranberungen verbreitet, bie eben Grundes entbehren. Allein Graf Berbert Bismard-Schonbaufen bat feinen Abichieb nachgefucht unb ber Raifer bat ihm benfelben nun beute bewilligt. Die Buftellung ber Entlaffungsurfunbe fomie bie Beröffentlichung im "Reichsanzeiger" wirb gu morgen er-

Berlin, 25. Darg. Bring Leopolb von Breugen ift jum Chef ber 4. Compagnie bes 1. Garbe-Regimente ju Gug ernannt worben. - Generalftabichef Graf v. Balberfee reift beute Mittag nach Italien

len blosgelegt zu wiffen, mochte fie augesichts Saralds befangen und unficher. Sie mied feine Rabe, innerlich um fein Glud besorgt. Ach, war es nicht des Leides genug für ibn, bort keine Liebe zu finden, wo er sie voraussehte — bei feiner Fran?! — Mochte ihm boch jederzeit die Abnung deffen vertialt bleiben, was sie nun für immer beseitigt glaubte — Molbens Untreue.

(Fortfebung folgt.)

ab. - 3m Laufe bes beittigen Tages fuhr bei bem Aftrften Bismard bie gange Generalitat Berlins und ber Umgebung por. Die Abreife ber fürftlichen Familie burfte nicht por Donnerftag erfolgen.

* Berlin, 25. Darg. Der beutiche Gefanbte am belgifchen Sofe, Graf Minmaleben, ift beute Abend bier eingetroffen. Geine Sieberberufung burfte mit Befehung bes Staatsfefretariats bes Auswartigen Amtes gufam. menbangen.

(Graf Alvensleben bat fic im diplomatifchen Dienste in mannigfachen ichwierigen Stellungen ausgezeichnet; er war lange Jahre unter Rabowip Botichaltgrath in Betersburg. iange Jahre unter Madoling Botichaltsrats in Betersbitg, ipäter Gesaubter im Haag, dann als Nachsolger von Eiens becher von 1884 bis 1888 Gesandter in Bahington, seit Anfang 1888 endlich ist er als Nachsolger des Grafen Brandendurg Gesandter in Brüffel; seit dem 6. Mai 1888 ist er kaifert. Wirklicher Geheimer Rath und 54 Jahre alt. Seit dem Tode seines Baters im Juli vorigen Jahres ist ihm der Grafen. titel augleich mit einem febr umfangreichen Guterbefig gu-

aefallen.)

*Berlin, 25. März. Gegen die Idee, daß ein General der Rachfolger des Herrn v. Maddach werden könne, wendet sich, und zwar mit Recht, die "Nat.-Atg.," indem sie schreidt: Selbstvernandlich haftet am Eisenbahnweien ein sehr großes militärisches Interesse; aber die ausreichende Berudsichtigung desselben konnte in Preußen niemals zweiselbait sein, und am Benigsten ist sie es jest, wo ein General Ministerprösident geworden. Das Eisen, wo ein General Ministerprösident geworden. Das Eisen, militärischen Wedentung, nach den Ansorderungen des wirthschaftlichen Vertebrössebens geleitet werden, wie es, mögen icaftlichen Berfehrslebens geleitet werben, wie es, mogen über Einzelheiten auch Meinungsverschiebenheiten bestehen, unter herrn b. Maybach bisber gescheben ift.
Berlin, 25. Marz. Die Commission ber Ar-

beitericus. Conferenz hat bem Bernehmen nach beichloffen, bie Arbeit fur Rinber unter gwolf Jahren ganglich gu verbieten, im übrigen fur Rinber von amolf bis viergebn Jahren eine fechaftunbige, fur folde zwifden viergebn und fechgebn Jahren eine gehnftunbige Arbeitsgeit gu geftatten, ihnen bagegen bie Conntage- unb Racht. arbeit fowie bie Arbeit in gefahrlichen und ungefunden Betrieben zu unterfagen. (Bergl. ben Leitartitel.)

Breslan, 25. Darg. Der Rebatteur bes biefigen fogialbemotratifden Organs, Reichstagsabgeorbnete fur Salle, Runer, ift megen Dajeftatebeleibigung verhaftet

Dannover, 25. Mars. Die Cigarrenarbeiter, Maurer und Sattler haben ebenfalls bierielbst Fordersungen um Lohnerhöhung an ihre Arbeitgeber gestellt und besichlossen, die Arbeit einzusiellen, wenn ihre Forderungen nicht bewilligt werben. Größere Arbeiterbersammlungen haben

hich hier bahin ausgesprochen, daß der 1. Mai Vormittags burch Abhaltung von Rassenversammlungen und Nachmittags durch Ausslüge, Concerte u. s. w. geseiert werden soll. *Rönigshütte, 25. März. Sämmtliche Arbeiter von Königshütte find wegen Berweigerung einer Lohnerhöhung

"Baris, 25. März. In der gestrigen Kammersitzung brachte der jocialistische Deputirte Antide Boper einen Antrag ein, der die Wahl eines internationalen Auslichusses zur Regelung der Arbeiterfrage und zur herbeisährung einer gleichmäßig fortschreitenden Abrüstung in Anregung

Betersburg, 25. Marz. Der "Involibe" veröffent-licht die am 26. gebruar bom Kaifer genehmigte neue Ber-ordnung für die Truppenverwaltung im Felde. *Rom, 25. Marz. Der Prozeh gegen die arbeits-lofen Arbeiter, welche fich bei ben Ruhestorungen am 8. Rebruar 1889 betheiligten, murbe beute beenbigt. Guochetti murbe zu viermonatlicher, Conftantine gu ein-jabriger Befangnigftrafe verurtheilt. Die übrigen Angeflagten wurben freigefprochen.

* Mailand, 25 Mars. Die biefigen Bader verlangen bie Aufbebung ber Rachtarbeit; für ben Hall ber Richtgewährung broben biefelben mit einem allgemeinen Strife. —
Monza fieht vor einer indnitriellen Erifis. Die Eigenthumer ber induftriellen Erablissements proteftiren gegen die Erhöhung ber Ginfommensteuer; ba die Behorben Bezahlung beitehen, beichloffen bie Fabritsbesitzer bie Schließung ihrer Etablissements. Die Göbrung unter den Arbeitern ift groß. — In Turbigo strifen It. Fr. 8. die landwirtsschaftlichen Arbeiter. Es werden Ansichreitungen besürchtet.

Ber pon unferen perebrlichen

Boit-Abonnenten

bas Mbonnement auf ben "General . Anzeiger", Mannbeimer Journal, pro II. Quartal 1890 (Breis 1 Mart 90 Biennig)

noch nicht erneuert hat,

wolle biefe Erneuerung bei bem betreffenben Boft - Mmt gefälligft fofort bewirten, ba bie Beitung fonft am 1. April ausbleibt. Es beruht biefes auf einer Ginrichtung bes Poftgeitungsamtes, und tonnen mir bie eventuelle Unterbrechung in ber Buftellung bes Blattes nicht verbinbern.

Um beim Annonciren

perbeiraffibres, mass mar ver Allen für eine zweckmaße A bfassung seiner Inserate, ausgenfälligen Statz un Wahl derjenigen Zeitungen besorgt sein, deren Less für den schligtisten Gegenstand das grieste Interesse hat. Die auf d Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim, P. 3, 1

Hansenstein & Vogler A.-i., Mannheim, F. S. J., han in vorerinates Praktin sowohl wie auch berüglich der grösstenn Rostenersparnies jedem liesersten den nuverländigstenn Rath etheise und die höcheten. Vortheelle durch liehtligswährung histen. Die ist daher für Joden, der annoeders will, von knaserster Wichtigkeit, sich as grannle Firms zu wenden.

Richt allein jeder Ropfischmerz und Migrane wird dem Gebrauch von Apotheler Dallmann Kola-Bakillen befeitigt, iondern dieselben find gleichzeitig ein anregendes, dem Ragen und die Rerben fürkendes, Mittel, welches in keiner Kamilie fehlen iollie. Schachtel M. 1 in allen Aposener Kamilie fehlen iollie. Schachtel M. 1 in allen Aposener Kamilie fehlen iollie. feiner Familie fehlen follte. Schachtel IR. 1 in allen Apa-

Mannheimer Handelsblatt.

heutige Borie verlief wieder ruhig. Abein. Creditbant-Attien notirten 191,50 G., Bab. Anilin-Afrien 288,50 bez., Pfalg. Brefhefensabrit 168 B.

Touroblatt ber Maunheimer Borfe vom 26. Darg.

Obligationen. 4 Wab, Oblig. Mart

Mctien.

Boblide Bant 111.0 - by 121.5 d shein. Pap. 3.0 pat. 2 120.5 d shein. Pap. 3.0 pat. 3 120.5 d shein. Pap. 3 120.5 d shei

Frantfurter Mittagborfe. Frantfurt a. Di., 25. Marg. Im Berlauf bes Ge-ichafts gewann bie Stimmung an Buberficht. Die Befferung ging vom Martte der deutschen Bahnen, dann von den Rohlen-Aftien aus, welche auf neue Preisconventionen lebbaft ge-fauft wurden und procentweise höher bleiben. Das freunds

lauft wurden und procentweise höher bleiben. Das freunds liche Aussehen ber genannten Verkehrsgebiete beeinsluste ichlieglich die Gesammihaltung, welche sich auf anhaltende Deckungsfäuse, namentlich für nordbeutsche Rechnung, zuleht als eher günstig charafterisiren läßt.

Creditatien ca. A. 2, Distonto 2 pCt., andere Banken meist ca. 1 vCt. aestiegen. Am Deutschen Bahnen-markte Maxiendurger 1.50, Mainger ca. 1, Lübeder 1.28 pCt. angezogen. Schweizer Bahnen ungesähr wie gestern. Bon öfterreichischen Erschung abn Actien Duxer C. höher, kombarden gewannen K. 1, Staatsbahn ft. 1/4. Buschteraber und Kössacher größere Bruchtseile. Kür anstländische Bon ds war die Tendenz recht ist. Bon Industrieactien Bad. Anilin schwach, Laura konnten etwa 2 pCt., Gessensteinschen 3 pCt., Alpine 1.50 pCt. anziehen, Besoce behauptet, Privatdissonto 4 pCt.

Frantfurter Effettenforietat.

Cefter, Crehti 1602—
Eisfneit-Gunn 277.16
Emithe Reinbevant 188.50
Eerl, panheib Gel, 168.—
Dentick Annold Gel, 168.—
Dentick Ban 162.50
Destourer Ban 151.50
Bittsbeurige Creht-B, 108.—
Gasalbaujener B. W. 118.50
Carmilater B, 160.—
Shein Grebir B, 188.50
Emithe Erreinb-Sanf 116.50
Einther Erreinb-Sanf 116.50
Einther B: Gerinb-Sanf 116.50
Einther B: Gerinb-Sanf 116.50
Einther Berinb-Sanf 116.50
Einther Berinb-Sanf 116.50
Einther Berinb-Sanf 116.50 Banfafrien.

Gifenbalm, Aref-Backen 170.75 Ratienburger 26.55 Delter, Brang, Stanish, 187% Galigier 165-Galigier 145Bibber, Storb 1801-s
Suldefureber 2450-s
Suldefureber 2450-s
Fug-Bebenboder 4061-s
Semires-Gjernebo. 2060-s
Biberbal 1870-s
Fant-Orbenbung 501-s
Semires-Gentral 148-se

Gettharb 160.00 Jura 118.10 Ilnion 118.50 Schooljer Weftbalm 36.50 Peribional-Affice 142.60 Muffliche Göbweft 74.60

Staats Aumbs.
Unger Gelbreute 56.20
Babierernte 55.40
Celliere Gilberrente 74.40
Riofen 92.00
Mill. Coulott 94.70 tallerier 91.90 Thiele 18 — Thiele 18 — Thiele 1806 94,80 Oricen, Hol-O S. 60,80 Genduck Tabat 83,90 Egipter 94,30 a put Science 78,30

Industrie.Werths. Ascht. Alogh 11st. — La Beloce 91.90 Heb. Aniths 668.— Eement 151 70 Appin* 74,50 Baura 146.— Gellenfinden 174.20

Amerif. Brobutten Marfte. Golugconrie vom 26. Marg.

-	Rem-port				Whiteano		
Menet	Weigen	State.	Samaly	Caffee	Weigen	Mair	Sami)
Janust Kebrust Maris Maris Maris Suni Juni Suni Kuguff Geptember Ottober Rosember Rosember Pejember Year	88 ³ /4 85 ³ /4 67 ³ /6	87		15.46	80% 80% 78%	298/4 51	THERMAN

Mannheimer Dafen. Berfehr bom 24./25. Bottett um Dafen meifterei I. Bochelb | Retterbam SHEWING Shiffer et. Rap. M. Senftleber 29. ERern Staufen Menbt 1 R. Eide Defenmeinerei II.
Rambeim 18 Bellbrenn Katterdom Katterdom is Delen meinerei II.
B. s. Scheftel Docklett in B. Claring M. Hoffmann 800.0 1544 geilbroin Rieberangt Smei Briber Unna Begliteth. 544

Dampfer : Rachrichten. RheineDampffchifffahrt. "Rinifde und Daffelborter Gefellichaft". Ben-fonen- und Giberbefarberung nach allen Abeinflationen bis Antierbam und in Berbinbung mit ber Great Entern Company nach Lanbon bin hanwich. -Abfahrten son Mannheim bem 16. Cfr. nb: Tiglich Morgens Bir Ubr bis Rifn-Buffelberf-Rotterbam und Swifdrechatinnen. - Mit abeten von Mains Matgens 10 Uhr bis Role, 11 Uhr bis Roblens und Wittags R Uhr nach Mannheim. - Rabere Anthunft über Frachten st. ertheilt bie

Agenturt. Beenten, 34 Mary (Telegraphilde Dampier-Rachtlichten bes Nerbbenbicen Benbe in Beenen, milge beitt von Ab. Jac. Czinger, alleiniger, General-Agent in Bannbeim.) Dampier "Saale", inelder am 12 Mary in Brenne abgefahren war, ift am 22. Mary Mende 7 übe wohldehalten in Remood

Motrerbam, 24. Merg. (Schiffenoffeichten ber niebert emeritan feifffabred-Gel.) Mars Dampier Bon Rach Gine in Wie von (difffabert-Gel.)
Mers Dampler Bon Rach Einz in Allg von Ball.

11. B. Celand Mengort Umflerdum Anflierdum

22. Agandom Umflerdum An Plata Manteribes

22. Aosterdum

23. Goliebum

24. Goliebum

25. Goliebum

26. Blata Mendorf Umflerdum

27. Aosterdum

28. Goliebum

29. Bolierdum

20. Blata Mendorf

20. Goliebum

21. Dodam

22. Mendorf, 18. Mendorf Hotterdum

23. Goliebum

24. Blata Storendum

25. Blata Storendum

26. Blata Storendum

27. Blata Storendum

28. Blata Storendum

29. Blata Storendum

20. Blata St

Bafferftanbe-Rachrichten.

emtliche Anzeigen

Bekanntmadjung. Rr. 33129. Dem Borftanb bes Turnvereins Mannheim, wird auf Anfuchen bie Genehmigung jur Bornahme einer Sammtung uon Saus ju Saus in hiefiger Stadt behufs Erbauung einer

Tarnhalle ertheilt. Mannheim, 24. März 1890. Großh, Bezirfsamt. Benfinger. 75270

Bekanntmachung.

Franklimachung.

Das Ersabgeschäft für das Jahr 1890 der.

Ar. 2323. Die Musterung der Wilitärplüchtigen des Ausbedungsbeziefs Nannheim findet am 11... 12., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 21... 22., 23. u. 24. April April 1890, jeweils Borim. 1,8 Uhr beginnend, im Aulasiaale Lit. A 4 Ar. 4 statt.

Dies wird den Bstücktigen mit dem Anssügen befannt gegeben, das gemäß § 26 J. 7 der Bedrevordnung die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden mit Geldfraft werden und außerdem der Bortheile der Loofung für verlussig erstärt und als vorweg Cinqustellende betrachtet werden konnen. Wer sich der Verkellung böslich entzieht, wird als unsücherer Dienstpslichtiger behandelt. Er fann außerterminlich gemustert und soft gemüstert gemüstert gemüster der Frank gemüster der Frank

werben. Die Bflichtigen ber Jahrgunge 1868 u. 1869. sowie ber früheren Jahrgunge baben ihre Loosungs-scheine mitjubringen.

Un nachverzeichneten Tagen haben ju ericheinen.

Am Freitag, den 11. April 1. 38.,

Borm. 1/8 Uhr
die Pflichtigen des Jahrgangs
1888 aus der Stadt Rannheim,
deren Familiennamen mit den
Buchstaden A. mit I anfangen,
außerdem die Klickfändigen aus
früheren Jahrgängen aus dem
ganzen Bezirke.

Am
Samitag, den 12. April 1. 38.,
Borm. 1/8 Uhr
die Pflichtigen des Jahrgangs
1888 aus der Stadt Rannheim,
deren Familiennamen mit den
Buchstaden K die mit 8 anfangen.
Am
Montag, den 14. April 1. 38.,

Montag, den 14. April I. 36., Borm. 7,8 Uhr die Pflichtigen des Jahrganges 1868 aus der Stadt Mannheim. Beren Familiennamen mit den Buchkaben T dis mit Z, sowie die Blichtigen des Jahrgangs 1889 and der Stadt Banndeim, deren Familiennamen mit den Buchka-ben A dis mit F ansangen.

Am Dienstag, ben 15. April L 38., Bormittags 3,8 Uhr bie Pflichtigen bes Jahrganges 1869 aus ber Stabt Mannheim, beren Familiennamen mit ben Buchtaben G bis mit M anfangen.

Am Mittwoch, den 16. April L 38., Borm. 3/8 Uhr Borm. 3/8 Uhr die Pflichtigen des Jahrgangs 1869 aus der Stadt Rannheim, deren Familiennamen mit den Buchtaden N dis mit Z anfangen.

Am Donnerstag, den 17. April L. J., Rorm. 7.8 Uhr bie Mildigen bes Jahrgangs 1870 aus der Stadt Mannheim, beren Familiennamen mit ben Buchftaben A bis mit G anfangen.

Freitag, ben 18. Abril I. 38., Borm. 38 Uhr bie Pflichtigen bes Jahrgangs 1870 aus ber Stabt Mannheim, beren Familiennamen mit ben Buchftaben II bis mit L. anfangen.

Am Camftag, den 19. April I. 36., Borm. 1/28 Uhr die Pflichtigen bes Jahrgangs 1870 aus der Stadt Mannheim, beren Familiennamen mit den Buchftaden M die mits anfangen.

Am Montag, den 21. Abril 1. 36., Borm. 1.8 Uhr die Pflichigen des Jahrgangs 1870 aus der Stadt Mannheim deren Familiennamen mit den Buchfraden T die mit Z anfangen, sowie diejenigen der Jahrgange 1888, 1869 und 1870 aus Reckarau.

Dienstag, den 22. April I. 36.. Borm. 1/8 Uhr die Pflichtigen der Jahrgänge 1868, 1869 und 1870 aus Feuden-heim und Köserthal.

Mittwoch, ben 23. April L 3.. Borm. 7.8 Uhr bie Pflichtigen ber Jahrgange 1868, 1869 und 1870 aus Jives-beim, Labenburg, Redarhaufen, Sanbhofen, Scharthof, Schrieb-

heim und Wallftabt. Donnerstag, den 24. April 1. 3... findet im Anichluß an das Mac fterungsgeschäft die Berbescheidelbung ber rechtzeitig eingefommenen Re-clamationögejuche statt und haben

mieberholt ju ericheinen. Am Freitag, den 25. April I. J., Korm. 8 Uhr beginnt die Loofung der Pflichtigen des Jahrgangs 1870, jowie der alteren Jahrgangs, soweit lehtere noch nicht gelooft haben. Jedem Militärpflichtigen ist das perholitige Erscheinen im Loof-ungsternung überlatien.

ungetermine übertaffen. Gur bie Richterscheinenben wird

Geber Militärpflichtige, gleichviel ob er sich im ersten, zweiten
ober britten Militärpflichtjahre
besindet, darf sich im Busterungstermin fremillig zur Aushebung
melben, ohne das ihm hieraus
ein besonderes Recht auf die Auswall der Wassengartung oder des Truppen (Marine)-theilserwächft
Durch biese freiwillige Meldung
verzichten die Militärpflichtigen
auf die Bortheile der Loofung
umd gelangen in erster Linie zur
Ausdebung.

und gelangen in erper Linie jur Aushebung. Die Bflichtigen haben zum Er-jahgeschäft in reinlichem und nüch-ternem Jultanbe zu erscheinen. Wer durch Kransheit am Er-scheinen im Musterungsbermin versindert ist, hat ein ärzliches

verhindert ist, hat ein ärzlliches Zeugnis einzureichen, dasselde ist – sofern der aussiellende Arzt nicht Staatsarzt ist – dürgers meisterantlich zu beglaubigen. Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, diese Verfagung in ihren Gemeinden in ortsählicher Weise belannt zu machen mit dem Ansügen, das den Gestellungspflichtigen nuch besondere Vorläugsgeben wird. Die herren Bürgermeister selbst haben mit den Assistation ihred Ortes im Rusterungstermine zu erscheinen.

ericheinen. 22. Mars 1890. Bannheim. 22. Mars 1890. Groft. Bezirfoamt. Gengfen. Lein

Bekannimachung.

Rr. 32859. Dir bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß in der Gemeinde ho den heim (Amts Schwebingen) die Raul, und Klauenleuche ausgebrochen ist Wannheim, 24. Rärz 1890. Großb. Bezirksamt.

Kontrol-Derjammlungen. Adnirel- Ortiammiungen.
Die diedighrigen Frühjahrskonirolverfammlungen für die
Landwehr 1. Aufgedots, die Relervisten, Dissositionäurlander
und die zur Dissosition der Erfahdehdrben entlassenen Kannichaften, sowie die Ersahrefervisten
der Ortichaften Schreidbeim, Ladendung und Rechardanien des
Umtädezirfs Mannheim findet in
folgender Weise fiaft.

1. Am 15, April cr., Morgens
S Uhr im Schalhofe zu
Ladenburg

S Uhr im Schulhofe au Ladenburg
für die Landwehr I. Aufgebots, die Refervisten, Dispositionsurstander und die zur Dispositions danber und die zur Disposition der Erjahdehörden entlassenn Annischaften der vorstehend aufgesührten Gemeinden.

Z. Am 15. April cr., Rachmittags 3 Uhr im Schulhofe zu Ladenburg für die Erfah-Refervisien der vorstehend aufgesührten Gemeinden.

Schirme und Stöde dürfen nicht auf den Controlplat gebracht werden.

auf ben Controlplat gedracht werden. 75271
Unenticuldigtes Fehlen ober Zuspätsommen wird firenge bestraft. Die Wilitärpässe und Fidrungszeugnisse, beziehungsweise die Erlah-Aelervepässe in den Teienigen Rannichaften der Jahresklasse 1878, welche in der Jahresklasse 1878, welche in der Jeit vom 1. April 1878 dis 30. September 1878 in den altiven Dienst getreten sind, haden dei der dießschrigen Derdstontrolversammlung zu erickeinen, da sie hierdei zur Landwehr 2. Ausgedots übergeführt werden. Deidelberg, den 20. März 1890. Königl. Bezirls-Commando.

Genoffenschaftsregister-Einträge. Rr. I 15617. Zum Genoffenschaftsregister wurde eingekrugen zu D.Z. 18 Bb. I Firma: "Bor-ichusverein Labenburg einge-tragene Genoffenschaft mit unbe-ichtäukter Daltpflicht" in Laben-burg.

Durch bie Beichluffe ber Ge-Durch die Bermmungen vom 20.
Geptember 1889 und 16. Märs
1890 wurde das Statut theils
1890 wurde das Statut geils

September 1889 und 16. Kars
1890 wurde das Statut iheil,
weise geändert: Die Firma
lautet "Borichusprereig Labendere eingetragene Genosjenschaft
mit undeschränfter Josippsicht.
Die Genosienschaft hat ühren Sit
in Ladendurg.
Gegenstand des Unternehmens
ist der Vetrieb von Bankgeichäften
behufs Beschaftung der um Gewerbe und Wirthschaft der Genosien nöttigen Gesomittel.
Alle Besanntmachungen und
Gesasse in segeden unter dessen
Firma und werden unterbeiens
von zwei Borstandsmitbliedern
unterzeichnet. Jur Veröffentlichung seiner Besanntmachungen
bedient sich der Verein des Ladendurger Wochenblattes.
Die Zeichnung für den Berein
geschiebt in der Versie des
Bereins der Kamenaunterschifts
erfeinen der Kamenaunterschifts

eichnenden ju der Firma des lereins ihre Kamensunkerichrift erfügen, dieselbe hat nur Rechts-erbindlickeit, wenn sie von nim

eibendamei Borftandsmitgliedern eichehen ist. 75295 Raimheim, 22. Kärz 1890, Großh. Amfägericht III. Stein.

Dung-Berfteigerung.

Montag, ben 31. März, Bor-mittage 10 Uhr verfteigern wir Bierben und 4 Ochien für ben mat April. 75195 Stabt, Abfuhranitalt Mannheim

Die Bermaltung.

Sonkursverfahren.

Rr. 18452. In dem Konkurs-verfahren über das Vermögen des Händlers Richard Franke hier ist zur Abstimmung über den vom Gemeinschuldner abermals ge-machten, mit dem ersten Vorschlage gleichlautenden Bergleichsvor-ichlage, da die Elikubiger im er-ten Bergleichstermine nicht ver-treten waren und eine Abstimme treten waren und eine Abstimm ung beshalb nicht erfolgen konnte anderseits Termin bestimmt auf

Camitag, den 12. Abril 1890, Bormittago 8³/, Uhr. Bannheim, 18. März 1890. Der Gerichtsichreiber Gr. Amtsgerichts Stalf. 75815

Sanplah Berfleigerung.

Die Stadigemeinbe läft am Donnerftag, den 27, de. Mte., Rachmittage 4 Uhr im biefigen Rathbaufe, — Bau-amtslofal ben ftadifchen Bauplay Lit. Q 7 Ro. 13 im Maage vo 350,23 gm öffentlich ju Eigenthur

350.23 am öffentlich zu Eigenthum versteigern.

Der Anicklagspreis beträgt M. 83 pro Quabratmeter.

Der Zuschlag wird nur ertheilt, wenn der Anicklagspreis oder darüber geboten wird.

Zu dieser Berfteigerung werden Steigliedhaber mit dem Remerken eingeladen, daß der Plan und die Berfteigerungsbedingungen auf der Stadtrathöfunzlei 2. Stock No. 3 zur Einsicht ausliegen.

Manuheim, 19. Marz 1890.

Stadtrath:

Bräunig. Rieser.

Wirthschafterin-Gesuch.

Die Stelle ber Birthichafterin (Saushalterin) im allgemeinen Rrantenhaufe babier ift jum 1. Krankenhause bahier ist zum 1. Jum anderweitig zu beieben.
Die Obliegenheiten der Wirthschafterin sind durch Znitruction seingesent, welche auf Verlangen durch die Krankenhaus-Verwaltung mitgetheilt werden kann.
Die Wirthichafterin erhältsfreie Wohnung und freie Station im dause und einen jährlichen Anfangsgehalt von 500 R.
Bewerderinnen wollen ihre Ge-

Bewetberinnen wollen ihre Ge-fuche unter Angabe ihrer bisheri-gen Thätigfeit und Beifügung von Zeugnissen über thre Jühig-feit bezw. Hubrung bis längitens

15. April b. 38. bei unterfertigter Stelle ichriftlich

Mannheim, 22. Mars 1890. Armens u. Rranfen . Commiffion. Rloy. Rabenmaier.

Bekanntmadjung.

Die Herfellung ber eifernen Treppen im Schulhaus an der Tatterfallftraße foll im Wege des difentlichen Angebots an einen ticktigen Unternehmer vergeden werden. Pläne und Bedingungen find im Bochbauamt einzuschen und ift das Lieferungsverzeichnis für 50 Big. ebendort zu haben. Angebote hierauf, mit entspre-chender Ausschrift versehen, sind die spätestens 75210 Wontag, den 31. März d. 3..

bis spätestens 75210 Montag, den 31. März d. 3., Bermittags 11 Uhr, beim Hochbauamt einzureichen und können die Bieter der Eröffnung der Angebote beiwohnen. Mannheim, den 22 März 1890. Das Hochbauamt: Uhlmann.

Beffentliche Verfieigerung. Donnerftag. 27. Mars b. 3... Rachmittage 2 Uhr.

verbe ich im Bfandlofale in T 1, 2 dahier 1 Clavier, 1 Sopha mit 4Fau-teuil, 1 Büffet, 1 Chiffonier, 1 Runapse, 1 Kommode, 2 Schränfe, 3 Betten, 2 Thefen, 1 Sissana 3 Betten, 2 Lieten, 1 Eisigrant.
2 Baagen, 1 handwagen, 2 Säde
Mehl, 4 Släser Bondon, 75 Regenschitme, 1 Gaslüstre, 4 Stüde
Kupfergeschiter, 1 goldenes Kettden, 28 Epidhel, 17 Gabeln, 68
Kaffeelöffel von Christofile, 1 filb.
Schöpflöffel, 1 filb. Kufiah, 1 Re-

Schopftoffet, 1 ftlb. Kurfah, 1 Re-gulateur und noch Berfchiebenes gegen Baarzahlung im Bollitre-dungswege öffentlich versteigert. Bannheim, 25. März 1890. Burgard.

Gerichtsvollsteber. 75320

Sahrnik-Verfleigerung.

Tahrnik-Verkerigerung.
Mittwoch, den 26. de. Mets., Worgens 9 u. Kachm. 2 Uhr anfangend, werden in Lit. F 4, 14 parterre, freiwillig gegen Baars zahlung versteigert: Lexicons, Sees, Affecuranz und andere Berticherungswesens, Raturwissenschaftliche, dandels, Katurwissenschaftliche sowie Domidopathiche-Vicher und Hondopathiche-Vicher und Hondopathiche-Vicher und Hondopathiche determen 2c. Gelchäftse bicher, der illuste Dassenzug von 1841, alte Aupferküngen, edze türk. Piesten, eif. Handeln, Briefberfichen, eif. Dandeln, Briefberfichen, etc. Dandeln, Briefberfichen, etc. Stempel, Beichenbretter bicher, der Aupferstiche, atte Silberund Rupfermingen, echte türk. Beisfen, eif. Handeln, Briefbeichwerer u. Stempel, Zeichentich, I. Baiferwage. 1 kleine Mage mit Gewicht, Figuren und Bilber, Vorenwie Lieften der Abreiarmige Luften. 1 Alabasteruhr. Therenwige Luften. 1 Machasteruhr. Liberrenfoser. Gallerien, I Scheibeich und 1 Bareau, 1 Garnitum mit 6 Stühlen und 2 Sessen, 1 Auchtlich und 1 Bageletich, 1 annerit. Schaufelführt, 1 fleines Büssel. 1 Ausgebeitschaft, 1 klusziehrich für 24 Bereinnen, 1 Servirtisch mit Hod. 1 Klapplisch, 1 Ausgebeitschaft, 1 Klusziehrich für 24 Bereinnen, 1 Servirtisch mit Hod. 1 Klapplisch, 1 Echtgranf. 1 Kommude, 2 lange Spiegel, 1 Chiffionier und 1 Schanf. 1 vollständige Kinderbeitläde. 1 Kalistrich mit Lollette. 1 Küchenichranf. 1 Berreleumfochapparat und Verschen

Jahrnif Berfteigerung. Donnerstag, ben 27. b. M., Rachmittags 2 11hr.

H 7, Sa THE

folgende Hahrisfie: 1 Kanavec, 2 nußt. viered. Tiche, 1 runder Kähtisch, 2 gepotst. Sessel, 1 Robre, 3 Sleidens u. 1 Holzstuhl, 1 Kiedderster u. 1 Kahtisch, 1 Sparfochherd, 1 Bogeldock, Kuchengeschirt, leere Flaichen, 1 Standsuhr, 1 gr. Spiegel im schwarzer Rahme, Bilder, Frauenmäntel, 1 gr. Shawl, versichted. Weißteug, 1 Belgwust, 2 Decketten, 2 Killeen, 3 Kissen.

Ch. Ankeit, Muctionator.

Dereine

Gewerbe- u. Induftrieverein Mannheim.

Ausstellung von Lehrlings-arbeiten pro 1890 betr. Der Anmelbetermin für die dies-jähige Ausstellung von Lehrlings-arbeiten ist bis zum 31. d. Mts. verlängert. 75170 Mannheim, ben 30. März 1890. Der Borftanb.

Musikverein Donnerftag, ben 27. Mars. Abende 1/29 Uhr 7539 Gesammtprobe.

Casino.

Mittwoch, ben 26. Marg, Abends 8 Uhr 75267 Brobe für Copran u. Alt.

Casino.

Jum Zwede beb Büchersturges ind die entliehenen Bücher in der Zeit vom 26. März die 2. April in den gewöhnl. Bibliothefftunder adzuliefern. Die Bibliothef bleibi im April geschlossen. 75286 Der Borstand.

Kanjmannifder Berein. Abtheilung Danbelsichule.

(Abtheilung Danbelsschule.)
Beim Beginn des 3. Tertials unseres Schulzabres (Oliern—Ends Juli) können in die des stehenden Unterrichiskurse sur Kranzösliche Sprache Englische Interrichiskurse sur Kranzösliche Eprache Englische Interrichiskurse sur Kranzösliche Eprache Englische Eprachen Borkenutnissen versiehen eintreten Borkenutnissen versiehen eintreten T4222 Ferner eröffnen wir neue (Anfangss.) Aussel für obige Sprachen, sowie für Französliche Canbersation Frangofifche Conversation

und Correfpondens Doppette Buchbaltung Raufmännifches Rechnen Deutsche Orthographie und Stil Ralligraphie.

Stalligraphie. Sandelsgeographie. Die Schülerbeiträge find gegen früher ermäßigt und ist Räheres bierüber auf unferem Bureau zu erfahren. Die Theilnahme an unferen Unterräftskurfen befreit vom Besuche ber Fortbildungsfaule.

dule. Schriftliche Anmelbungen wolle man balb, fpateftens aber bis Oftern bei uns einreichen. Der Borftanb.

Stanfmannifder Berein. Wegen Rechnungs Abichlusses bitten wir noch ausstehenbe Forber-ungen längstens bis 81. bs. Mis. bei uns geltend ju machen. 75121 Der Borftand.

Freidenkerverein

Mannheim. 3meigverein bes Deutschen Frei-benferbunbes. Freitag, den 28. de. Mts. Abende halb 9 Uhr im Badner Dof

Deffentlicher Vortrag Frau Hedwig Henrich-Wilhelmi über:

Der freie Bille". Gintrittspreis für Richtmit-glieber 20 Bfennige. (Much Damen haben Butritt.)

Mitglieber gegen Borgeigung ber Rarte frei Bu jablreidem Befuce labet boflicht ein 75302 Der Borftanb.

Gefangverein Bavaria. Seute Mittmoch Abend 9 Uhr Probe.

Um vollgabl. Grideinen bittet Der Borftanb.

"Frohfinn." Deute Mittwoch Abend 72840 Brobe.

Gejang-Elluterhaltungs-Berein "Gugenia". Mittooch Abend 81/. Uhr PROBE.

Ilm vollgabliges Ericheinen Der Boritand.

Supotheken-Darleben 30f. Gutmann, D 5, 8. Daniel Aberle, G 3, 19.

Bismark-Feier für die

Countag, ben 30. Mars 1890, Radmittags 3 Uhr, ju Raiferslautern in ber Fruchthalle,

Ehren des 75jährigen Geburtstages Gr. Durchlaucht des Fürften Bismard

Fest-Bankett

fiatt, wogu an alle Freunde und Berehrer best nunmehr in ben Rubeftand getretenen großen Ranglers boffichft Gintabung ergest. Das Zentrallomitee ber nat.-lib. Bartei ber Bfalg: Beb. hofrath Reumaber. Reichsrath Dr. Buhl.

Gewerbeschule Mannheim.
Die Schlufpriffung wird abgebalten: 70385
Freitag, 28. ds. Mes. von 9—12 Uhr vormittags u.
von 2—4 Uhr nachmittags

im Großh. Goloffe.

Tonntag, ben 30. bs. Mts., 10 1/, Uhr vormittags findet die Schuffeler mit Preisvertheilung flatt.
Die Auskellung ber Schilerarbeiten ift geöffnet am
30. März von 11—12 Uhr u. von 2—5 Uhr nachm., am 3. u. 4. April jeweils von 9—12 Uhr und von
2—5 Uhr nachmittags.

Bu reger Theilnahme mirb biermit ergebenft eingelaben. Der Borftanb.

Bezirks-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Mannheim.

Montag, ben 31. Mars 1800, Abends 8 Uhr im Badner Sof babier, wogu fammtliche Bereinsmitglieber freundlicht eingefaben

Tages-Orbnung:
1, Bericht über bie Thatigfeit bes Bereins im Jahre 1889.
2. Borlage ber gepraften Jahrebrechnung von 1889.
8. Borlage und Genehmigung bes Gefchaftsplans und Boranfolags für 1890. Die Direction.

Ortskrankenkaffe der Backer.

Unferen Mitgliebern jur Rachricht, baß mit Genehmigung bes Erofiberzoglichen Bezirfsamtes von Anfang Abril an bie Beiträge für erwachfene Mitglieber ausschließlich ber Lehrlings auf täglich 5,50 Pig. wöchentlich 33 Pig., jür mannliche Kaffenmitglieber unter 16 Jahren auf töglich 2,5 Pig., wöchentlich 15 Pig. erniebrigt und die Unterftühungspflicht ber Kaffe auf 20 Bochen perfongert wied.

verlängert mirb,

Der Borftanb : L. Schneider.

Donnerstag, den 27. März 1890, Abends 7 Uhr im Casino-Saal

Kammermufik-Aufführung

der Herren Schuster, Stieffel, Gauté und Kündinger, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Hofkapellmeisters F. Weingartner. 745

Streichquartette von R. Volkmann, E-moll Op. 35 und Beethoven B-dur Op. 130. Sonate für Klavier und Violine von E. Grieg. C-moll Op. 45.

Billets & 2 Mk. 50 Pfg. sind in den hiesigen Musikalien-Handlungen und Abends an der Kasse zu haben.

Jehrergesangverein Mannheim-Indwigshafen Freitag, 28. Darg, Abends 7 Uhr, im Doftheaterfaale.

Vereins - Concert, unter geff. Mitwirfung von Frau Sofopernfangerin

H. Soubert und ber herren Dufifbirector A. Hanlein und hoffchaufpieler Dr. A. Bassermann. Leitung: herr Mufikbirector W. Bopp. Eintrittspreise für Richtmitglieber:

. . Stehplat auf ber Gallerte . . DR. L.-Billete find in ben biefigen Dufifalienhandlungen und an ber Abenbtaffe ju haben.

Berneigerung. Donnerstag, ben 27. b. Dite., Radmittage 3 Uhr. läßt ber Unterzeichnete fein an ben Bianten vis-a-vis Litera P 1 u. P 2 fichenbes Ausstellungsgebaube öffentlich gegen Baarjablung auf ben Abbruch ju Gigenthum verfleigern. Dasfelbe 4,50 m lang, 2,85 m breit und 8,15 m im Lichten hoch, folibe aus gefundem forfenhols gearbeitet und nolltemmen gerlegbar, allfeits mit Gebebefenfter mit verichliegbaren Rolliaben verfeben, wurde fich vermoge jeiner Bauart und Ginrichtung febr gut all Bureau, Buffer ober Unterfunfis, Bart. und Bertaufshauschen eignen, jumal basfelbe vollftanbig auf Bruchfteinfodel erftellt n.
bemgufolge febr gut erhalten ift. 75051
Mannheim, ben 17. Marg 1890.

Carl Künstler. Dabfelbe tann vorber eingefeben werben. Der Schluffel liegt bei Th. Banl jun., Auftionator, P 4, 7.

Unterricht

Italienischen & Französtschen

in und außer bem Saufe ertheilt grunblich und billig ein wiffen-iconftlich gebilbeter Berr. Raberes in ber Erpeb, bs. Bl. 65896 Holz und Kohlen.

Sammtlide Sorien Ruhrtohlen für Dausbrand und Maichinenheizung in In. Waare aus ge-bedten Schiffen: Braunfohlen Brideis, Marte B.; gerklei-nertes Buchen- und Tannenholz, beliebte Sorie Bunbel-holz, Holzfohlen. Gascoafs und Authraeitfohlen, liefert tei an's Daus zu befannen billigen Tagespreifen. 61367

H 7, 28. Jac. Hoch, H 7, 28. Telephon Ro. 438.

Einladung zur General-Versammlung

Gemeinnütigen Laugesellschaft Mannheim Donnerstag, den 10. April 1890,

im "goldenen Stern" dahier. Tages-Ordnung:

1. Berbefcheibung ber Rechnung pro 1889.

2. Entlaftung bes Borftanbes und Bermaltungeratbes.

8. Beidlußfaffung über bie Bermenbung bes Reinerträgniffes pro 1889.

4. Babl breier Mitglieber bes Auffichterathes.

5. Bahl breier Rechnungereviforen.

Activa. Bilanz vom 31. Dezember 1889. Passiva. Untheilfdeine . Spartaffe Soulb 218,120 188,161 Bant. u. Conto-Corrent Guthaben 8,155 42,000 80,000 Baupt-Refervefonb Dauferverfaufa-Beeft . 500 Taffa-Beftanb 62 Spezial-Refernefond 59 9,518 Gerathicaften . 47 Unerhobene Divibenben Gewinn- unb Berluft-Conto 6,539 99 226,886 93 226,886 99

Bermiethungen .

Soll. Gewinn= und Berluft-Conto.

Haben.

Türkijde Zwetigen

pr. Pfb. 20 Bfg., bei 10 Bfb. 18 Bf. Amerifantische 75388

upfelianit

per Bfb. 40 Bfg.

Bohräpfel

per Bib. 60 Bfg.

getr. per Bfb. 100 Bfg.

Bemifchtes Durrobft

per Bib. 30, 40 u. 60 Bfennig.

Maccaroni

Deutides Edweineidmals Buller's Cocosnupbutter

Sochfeine Runftmehle.

Johannes Meier.

Teleph. 370.

Die achten unübertroffenen

St. Jacobes

Magentropfen

gegen Magen-u

Darmfatarrh,

Magenframpf

und Schmache

Rollif, Gobbren

nen, Efel, Er

brechen, Mily,

Lebers, Rieren

Leiben sc. finb

bis fest bas anerfannt befte Da-

Nerven-Elexir, bas beste Deilmittel gegen bi verschiebenen Arvenseiben & F zu 11/2, 8, 5 und 9 Mt. Ausführ liches im Buche "Kransentroft

gratis und franco ju haben bei M. Schulz, Emmerich.

0 2, 5.

M.J.

pricosen

10,000

10,000

1,167 Allgemeine Untoften und Steuern Bau-Unterhaltungstoften . Bilang-Conto . 6,539 10,000 -

Mannheim, ben 15. Marg 1890.

Der Auffichtsrath.

Großer Manerhof. Dente Mittwoch, Abend 8 Hhr

Grosse humoristische Soirée gegeben von ber aus 6 Berfonen, Damen und herren beftebenben Befellicaft Babft. 75334

Restauration 0 Donnerhag, 27. März, Abende 8 11hr

von Laubengaber. Bum Ansicant tommt vorzügliches Lagerbier 1/10 Lit. 75303

Reftauration Josef Zeller.

vorzügl. Jagerbier per 10 Sit.

Jofef Beller, Reftauration jum fleinen Saalban, 9 7, 16,

Band-, Bug- & Dodemaaren Neuheiten für tommenbes Frühfahr und ben Commer ergebenft anjujeigen. 75250

Grosse Ausstellung von Musterhüten. Bite werben auf alle Formen abgeanbert.

Reissbretter. Reiffdienen, Wintel, Reifzeuge zc. Jos. Samsreither. P 4, 12, Strohmartt.

Theater-Agent Selar

aus Berlin zu fprechen: Donnerftag, Rachmittags 2—3 Uhr, Hotel Pfülzer Hof. 75277 Mus birecten Importen empfehle ich in preismurbigften Qualitaten

Chinesische Thee's

loofe ausgewogen per '/2 Rilo von Mart 2.— an, im Badeten: Egter's Thee's per '/2 Rilo von Mart 2.40 an. Ferner als besonders zu empfehlen Frühftinksthee a R. 2.50 per '/2 Rilo, Uffam Petve Cochung a N. 4.— u. N. 5.— per '/2 Kilo.

C. Struve, Mannheim, G 8. 5.

E 8, 13 Ferd. Baum & Co., E 8, 13, Telephon Nr. 544.

Fettigrot, Rug- u. Majdinenfohlen, Koks, deutsche u. belg. Authracitkohlen, Brignettes B.

Bundel- und Cannenholy. Toriftren, billigfter Erfas für Strob. Fenerfefte Steine aller Art.

Lager: Verbindungs-Canal linkes Afer.

Babette hanuftein ! Karl Choma Verlobte. Rannheim, im Mars 1890

Schellfifche Coles, Cabljane Winterrheinfalm, Bad: Echollen lebenbe Bechte, Schleien Rarpfen :c.

> Friedricheborfer Bwiebad. 75839 Ph. Gund.

kränte

in frifder Genbung, Mene

Malta-Kartoneln 75829 fconfte Baare.

Geräuch. Lachs Ladishäringe Lachsforellen Sprotten, Bücklinge Del. Häringe Bismarck - Häringe

feinft marin. Baringe, Bratharinge, ruff. Sarbinen, holl. Sarbellen Odifenmaulfalat, Beuph. Bumpernidel. Herm. Hauer, N 2, 6.

Forellen.

Frifche Forellen liefere ich bis auf Weiteres zu MT, 2.80 per Bfb. bei 2—3 tägiger Bor-ausbestellung. 75887 Moris Mollier Radfolger

Fifchhandlung.

Uerloren Ein Baderbuch verloren Abjugeb. D 4, 19. 7526

Gelunden

genelegir, und jollte fein Kranter basjelbe unverjucht laffen; å Flaiche 1 und 2 Mt. Professor Dr. Lleber's ächtes

Bu haben in ben befannten Bertaufeftellen. Depots: Otto Rappes, Gberbach; R. D. Treufch, Grbach; Itniverfitate Apothefe, Beibel-berg; C. Th. Cheline, Ludwigehafen, 65614 mit Realgerechtig feit, Familienverhaltniffen halber, fofort gu bertaufen.

Danb ju verfaufen, Geff. Dfe

ferten unter M. M. 74185 beforgi

Sandberfauf.

In ber Rabe bes Marftes ift ein großeres Edhaus, als Bau-

L. E. Rr. 74759 an bie Erpe

wigshafen babe ich ftits gu vergeben : Sotele, Wein-

u. Bierwirthichaften,

Menger- u. Badereien

und fonftige Labengeichafte.

Beidafte Mgent Scholl,

Tatterfallftr. D. - Manns

Gin gebr, Ctehpult u. I gr

ovaler Tifch billig ju verfanfen 74956 N 2, 11, part

In Monnheim und Lub.

bie Expeb tion b. Bl.

bition erbeien.

Donnerflag früh mirb auf ber freibant vor bem Schlachtbauf. Beringe Angahlung. rechte. Gin breiftbdiges Wohn-faud in guter Lage ber Oberfiabt, meldes fich gut per Bib. ausgehauen. Schlachtausvermaltung. rentirt und fich als Beicarts. baus febr gut eignet, ift um ben Breis non 32,000 Mart unter gunftigen Bebingungen aus freier

Rümmel-Räse Postfolli M. 3.50 incl. und franco versendet gegen Rachnahme Otto Müller, Quedlinburg, a/S.

Klavier-Unterricht wird gründlich ertheilt gegen mußiges Sonorar. Raberes plat febr geeignet, ju verfaufen. im Rerlag. 75810 Abreffen von Liebhabern unter im Berlag.

Gifcherei. Das Musflichen eines großen fifchreichen Weibers mirb billig Raberes gu erfahren burch bie Expedition b. Bl.

Mt. 27,000 gang ober geibeilt ju magigem Binsfug, jeboch nur auf 1. Oppo-

Maberes N 3, 9, B. Stod. Gin Rind in Bilege ju nehmen

gejucht. T 2, 8, 2. St. 74768 | 74956

Bicyclette, Softem Rover, gang nen, wegen Begging febr billig ju verfaufen. Geft. Offert, unt, B. Rr. 74742 an bie Erpeb. be. Bl. 74742

Reue und gebrauchte Dobels bante ju vertaufen,

2 Rranten Gahrftühle, tall neu, fur Simmer und Strafe, neuefter Conftruftion, ju verff. Rab. F 7, 26a, 1 2r. 71791 Gine Dezimalwange ju ver-faufen. S 1, 1. 74966

Comptoir - Einrichtungen neue und gebrauchte, billigft in ber Möbel Dandlung von Daniel Aberle, Manu-beim, 6 3, 19 ju verf. 70042

Ein gut erhaltenes Bier-Tuhrfaß mit ca. 8000 Liter Inhalt abgus geben. Raberes Mannheimer Aftienbranerei, B a. 18. Talab

Zu verkaufen eine Mahagoni-Rinderbettlabe 2. Größe, eine boppelte Glasmand für einen Balton. Rab, in der Exped. 75189 2 einipan. Febern-Rollen,

ju Mild. ober Flafdenbierge-ichaft geeignet, ju verfaufen, 74688 G 5, 173/4. Sut erhaltene Derrenroche ju vert. N 8, 16, 2, St. 12489

Bmei fdmarge faft neue Beb. Frade mit Beften billig ji verfaufen, N 2, 11, 2, Stod, 74413 G. Derba.

800 Ctr. Didrüben, 2 Wagen, 2 gut erhaltene herrenanjuge unb 1 golbene Uhr mit Rette ju verfaufen. 74449 Balentin Bad Bwe., Fenbenbeim.

Ein biader Redargarten ju vertaufen ober ju ver-miethen. 75316 Raberell Q 1, 10.

Bapagei, fprechent, ju vert. 75262 H 4, 31, parterre.

Ein gutes, fraftiges, pertrautes Chaisenpferd ift ju vertaufen. 749. Schwarzer Spiger, Mannchen, 11/3 Jahr alt, ju vert. 74967 G 8, 24a, 3. Stock.

3 junge Duhnerhunbe, (Brachteremplare) find billig ju Brauerei Dahringer, R 3, 14

Stellen finden

Gefunden und det Großh. Bei zirksamt devonirt:

cin Medaislan.

Bir erlauden uns, die geehrten gerickaften ergebenst darauf auswerstam zu machen, daß dei uns fortwährend Berfsnal feder A. 3,80 m doch, zu kaufen gelincht. Offeren unter Kr. 74938 abzugeden in der Erped.

Fallhaus zu Verfausen. Berwalter, Ausschaftserinnen, Grenner Lader von dieser ganzstielen und Errennen unter Kr. 74938

Berwalter, Ausschaftserinnen, Grenner Lader von dieser ganzstielen und Errennen unter Kr. 74938

Berwalter, Ausschaftserinnen, Grenner Lader von dieser ganzstielen und Errennen unter Kr. 6493 steil diese mit von dieser ganzstich diesen get gebende und gebende eine gnt gebende genegten Gedrauch zu machen. Sütige Aufträge destede man und kinder wir von dieser ganzstich fossenlosen Bermittlung den ausgebigsten Gedrauch zu machen. Sütige Aufträge destede man und kinder wir von dieser ganzstich fossenlosen Bermittlung den ausgebigsten Gedrauch zu machen. Sütige Aufträge desteden mit von dieser ganzstich fossenlosen. Statige Aufträge desteden mit von dieser ganzstich wir von die Bur gütigen Beachtung

W. Hirsch's Stellenbermittlung Q 3, 2 Mannheim Q 3, 2.

Hausirer

für ben Bertrieb eines hochft be-gehrten überall mit Beifall aufgenommenen landwirtignan Artifels bei hober Provifion gefucht. Offerten aub H 1192 8 an bie Annoncen-Erpebition von Saafenftein & Bogler N.-C. Centigart.! 75824

jum fofortigen Gintritt

gefucht Erfte Mannheimer Typographische Anftalt Wendling Dr. Haas & Co.

Schriftieker genbter Juferntenfener, bei ariimaßiger Bezahlung, gur Aushulfe gefucht. (Richtverbanbler benorzugt). Raberes im Berlag.

Bitr mehrere Biribichaften. morunter eine großere in biefiger Stabt, merben gute fautionefilbige

Wirthe gejucht.

In jeber Drifchaft ober Stabt, de anfalfige brave Leute jum ertrieb von Bucher, Bilber u. Uhren se, auf Abjahlung. J. Brunner, Liebenauerstr. 78, Worms. 74789

Zapfwirth

Bir fuchen für unfere Wirth-chaft auf bem Jungbufch 28 8, 11 (früher Summel) einen tücktigen fautionefühigen Wirth. Raberes Manufeimer Afrienbrauerei. B e. 15. 74142

Gin gemanbter Schreiber

mit beutlicher Banbidrift wirb untergeordnete Comptoir. Schreibarbeiten von einem biefien Danblungshaus ju engagiren

Offerten unter Chiffre 75119 an bie Erpebition bis. Blattes. Mngebenber 75197

Commis

mit Buchhaltung vertraut, in ein hiefiges Agenturgeichaft gef. Offert, unter Rr. 75197 an bie Grantition.

Mafdinift gefucht.

Bur Bebienung von größeren Gasmotoren wird fofort ein ju-werlaffiger Dafdinift, womöglich Schloffer, gefucht. 753.

Gin junger Gifenhobler und ein Tüncher,

ber icon Dafdinen geftrichen bat, finben Arbeit in ber 75141 Werkzengmafdineufabrik Ludwigehafen.

Tüchtige Baufchloffer ge-cht. G 3, 11a. 74462 Tüchtige Buchbinber fof. gei. Q 2, 6. 75173

Schneider auf Woche bei hobem Lobn acfudit. G 2, 18, Sth. 3 Stod. Edineiber gefucht auf Groß. G. Derva, N 2, 11.

Cüchtiger Nageljunge Beinrich Mohr,

Cigarren Fabrif, J 5, 10. Gin fraftiger Buriche gelucht.

Modes. Behrmäbden geincht. 7856 G. Frübauf, O 5, 5. Hotel-Personal.

Suche per erften Dai einen Rufertellner, 3 Caaltellner, 2 Beitochinnen, 2 Dans. burichen. Burean Giebenpfeiffer, 0 4, 11.

Tüchtige Kleidermagerinnen fir fofort gefucht. Steegmann, Raifer Friedrich.

Gin folibes, burchaus guberläffige8

Wiadmen, bas gut bürgerlich tochen fann und bie Dausaubeit gründlich verftebt, wird aufs Biel gefucht. Melbungen in L 13, 10a, 2. Grod.

Gine gewandte Labuerin auf Cattler Laben, P 1, 12.

Büglerinnen 75224 Färberei Kramer

Somebinger Borftabt. Orbent Lehrmabchen jum Rleibermachen gefucht. 744 @ 7, 271/4, 8. Stod.

Köchin. bie fich auch haust. Arbeiten unters zieht, auf's Biel gefucht, 1888s Raberes in ber Erpebliton.

Perfecte Röchinnen, Bim-mer., Rinber. und Dand-madchen finben auf Oftern gute Stellen u. werben ben geehrten Derfchaften bejonbers empfohlen burd

Frau Menbect, J 3, 12. Röchinnen, Rellnerinnen, Bimmer, Saud- u. Rinbermadden juden und finben fortwibrenb gute Stellen burch 78104 Frau Rrauft, B 6, 7, Bart,

But emplablene Dabden inden und finden aufs Biel Gielle. 74028 G. Bubr 8 2, 5.

Gin auftanb. Dabden togie Mah, 18 6, 15, Mannheim. 74661 74981 16 4, 7/4d, 2 2c &

Danomadchen fefort gefucht, 74889 G 7, 10 Birthicaft. Gin burdaus reinliches folibes Mabchen für Rüche und hausarbeit auf fofort ober Offern gefucht. D 8, 10. 74869

Rleifiges, folibes Dabchen, welches etwal toden tann unb fich allen bonsliden Arbeiten unterzieht, fofort ober auf's Biel gelucht. 74803 Raberes Z 5, 8 lints, 4. St.

Dienstmädchen jeber Art, finben gute Stellen und tonnen billig Schlofen. 75294 billig Echlafen. G 4, 21, 4, Stod.

Schulentlaffenes Dabden gu 1 Rinbe Radmittags ober ben gangen Tag gefucht.
75296 L 4, 3, parterre.
Gin junges fleißiges Mabden auf Oftern gefucht.
75251 D 6, 14.

Mufd Biel ein folibes tuchtiges Mabchen gegen boben Lohn gefucht. 75800 Rab. Friedmann, D 1, 13. Gin Mabchen vom Lanbe für

hansliche Arbeiten gefucht. Raberes Efifabethbab. 75328 Gin junges Mabchen tagsüber ju Rinber gef. G 6, 10. 175882 Gin fraftiges Dabden bis Radmittags für baust. Arbeit gefucht. U 8, 27, part, 75151

Eine fleifige Berson jum Waschen u. Buben für meh-rere Tage in der Woche gesucht. F 4, 17. 75288

Stellen fuchen

Gin Berrichafte Ruticher mit beften Beigniffen, fucht per 1. April bei einer Sericaft Stelle. Off, u. Rr. 75127 an bie Erpeb. bs. BL. 75127

Gin junger Dann (gelernter Dedanifer) mit beften Beugniffen, melder ben 2. Gurfus ber Rafdinenbaugemerbefdule in Rarleruhe abfolvirt bat, auf einem Ingenieurbureau thatig war, fucht auf bem Bureau einer Dafdinenfabrit Stelle. Raberes im Berlag. 74278

Eine tuchtige Aleibermacherin empfiehlt fich für in und außer bem Saufe. 74409 bom Daufe. H 6, 3/4, 4. St.

Gefibre Beifinaberin empfiehlt fich in und außer bem Saufe. 78887 U 1, 16, 4. St. Gine Glangbuglerin empflehlt fich in und außer bem Saufe. 73770 H 10, 1, 4. St.

Lehrlinggefuche

Schriftseber - Tehrling. Cohn braver Eltern, welcher fammtliche Claffen ber Bolts. foule burchgemacht bat u. gute Schulzeugniffe befigt, finbet auf Often in unferer Officin Stelle, Berlag bes 75317

General - Anzeigers.

Kräftiger, gelunder Junge, 75818 ber gute Schulzeugniffe beficht und fich jum Mafchinenmeifter

an ber Rotationemafchine, fowie in ber Stereothpie aus-bilben will, auf Oftern gefucht. Berlag bes General - Anzeigers.

Rehrlinge werben in ersten Sandlungs-hänsern aller Branden in Mann-beimsofortunter ben günstigsten Bedingungen placirt burch W. Hirsch's

Saupts und Centralburean für Stellenvermittlung, Q 8, 9 Mannheim Q 8, 2.

36 fuche jum balbigen Gintritt einen Lehrling mit guten Goulfenntniffen. 75001 Cafimir Raft, Spebitionsgeich.

Spenglerfehrling gejucht. 74295 Z 4, 6, Jungbuid. Tapegierlehrling gefucht.

Ein orbentl. Junge auf Duern in die Lehre gefucht. 75124 Jafob Run II., Bagnermeifter, Ganbhofen.

Orbentlicher Junge fann bie Raberes im Berlag,'

Gin braver Junge in bie Lehre gefucht, Carl Regel,

Spengler und Inftallateur, In einer Coloniale, Materialund Farbmaaren Sandlung, de-tail & en-gros wirb ein foliber und mit guten Chultenniniffen verfebener junger Mann bie Lebre gejucht. 741 74108

Ubrmaderlehrling unter gunftigen Bebinbungen ge-fucht bei 74564 fucht bei Jean Freb, Uhrmacher, F 5, 11.

Buchbbriehrl. gef. D 2, 12. 72173 Chuhmacher-Lehrling gef. 3. 8. Comitt, Soficubmadet, 78785 C 2, 3 1/4.

Gin braver Junge ber fogleich Bejablung erbalt tann bie Sadiererei erlernen. Raberes Q 5, 2.

Gin orbentlicher Junge in bie bre gefucht. 75164 Ludwig Coninfein, Maler u. Tunder, B 5, 4.

Miethgesuche

Bum Lagern von Barquetbo-benholz wird ein großes trodenes Bimmer fofort ju mielben ge-fucht. Offerten find unter Rr. 75287 an bie Erpebit, bs. Bl. ju richten. 75287 gu richten.

2 fein mobl. Bim. wovon bas eine 2, bas anbere 1 Bett hat, am liebsten bis 25. April gesucht in Bitr. S. T. ober U. Offerten unter Rr. 75122 an

bie Expedition. Rleine Familte (Mutter und Cohn) jucht eine Wohnung bon 4 Bimmet ac, in ber Ringstraße ober beren Rabe,
Offerien mit Breidang, unter Rr. 74941 an bie Erp. 74941

Bis Enbe Mai ober Junt mer en größere Barterre Raumlich feiten für ein rubiges Gefcaft ju miethen gefucht. Geft. Difert. unt. 78307 a. b. Erpb. b. 21. 73307 Gin möblirtes event. auch

unmöblirtes Bimmer von einem jungen Manne gesucht. Offert, mit Breisangabe unt. Rr. 75319 bef. b. Grpeb. 75319

Magazine

C 3, 20 große Werfftatt, fofort ju verm. 74605 fofort ju perm.

J 2, 7 1 lichte große Bert-im 1. Stod, 2 große Zimmer, Riche u. Rammer, Bugeb., mit Bafferl. bis 7. Juni beziehbar gu vermieiben.

Läden

67, 2a ein Laben mit Bohn. Raberes 2. Stod. 74999 Raberes 2, Stod. 74999
G 7, 121 Raben mit ober 2 ohne Bohnung ju vermiethen. 74294

G 7, 22 laroher Reller ju v. Raberes im Stba. 64256

ZP 1, 281 gin großer jebes Geicaft, bauptfachlich für Mebger ober Bader geeignet, per 1. Mai zu verm. event, preis-würdig mit Anzahlung zu vert. Räheres J. Fafel. 75255 Ein gerümiges Comptoir, 2 Simmer, gegenüber dem Haupt-zollannt B 7, 18 sofort zu ver-miethen. Käheres C 9, 5. 73800

2Birthich aft ju vergeben. Raberes D 2, 11, Rener Stabt

Bu vermiethen

A 2, 2 unmobl. Sim. fof. A 3, 6 Schillerpl., gegen-

eingang, Parterrewohnung, 9 Rim. ac., au jebem Gefchafte geeignet, per 1. Dai 66262

A 3, 5 amei Ereppen hoch, mit Bubehör per 1, Juli 2. v. Rah, parterre bafelbft. 74960 B 2, 4 8. St., 5 Rimmer, Bubehör

gu vermiethen. B 4, 7 2. Stod p. 1. April 74770 B 5, 10 ein 3. Stod mit rubige Familie ju verm. 71702

B 7, 5 Sochparterre, 3 immer u. Bubehör, Gas- und Wafferlig 3. v. 72960 Räheres B 4, 11 part.

B 7, 16 Bart. Bohnung. bebor, Gas- und Bafferleitung folort beziebbar, ju perm. 78429 C 7, 6 2. St., 7 gim., Baber Manfarben, elegant ausgeftattet ju vermiethen.

an ben Bureauftunben.

Gin orbentlicher Junge tann C 8, 1 eleg. 2. Crod, Gd. mit allem Bubebor ju vermiethen. bie Schreinerei erlernen. | mit allem Bubehor ju vermiethen. | L. 10, / D pochpa 75847 | Raheres parterre.

D 2, 7 Manfarbenwohn. 2. 8 5, 1, April a. rub. Leute 3, v. 78919 D 2, 8 (Blanten) 3, Stod Jofort gu v. 74968 D 2, 11 3. Giod, große Bohnung per 1. April ober fpater ju vermiethen. Rab. D 2, 12, 3. Stod. 75214 D 6, 1 neuer 8. Ctod, 6 Bubeb., Gas. und Bafferl, per of, ober fpater ju berm. 74703 D6, 3 2 gim. und Ruche

Cheleute ju verm. E 2, 14 ber 4. Stod, 4 fofort ju vermiethen. E 2, 14 1 Sim., Ruche u. Rub.

E 7, 9 2, St., 2 B., Ruche u., Reller fof, beg. 1. v. 74961 F 4, 14 2 Bimmer, Ruche u. Ruche zu v. Rüche zu v. Rüche zu v. Raberes 2, Stock. 74802

F 5, 10 4. St., habige Ruche incl. Walferl. ju 540 M. per 1. Dlai ju beziehen. 72098 Gebr. Roch, F 5, 10.

Mingftr. F 7, 24 fdine u. Bugehör (Gas- u. BBafferitg.) nen bergerichtet, fofort an berm. Maberes Barterre.

7, 25 Kinghraße, fcone Bohnung im Borberhaus, 4 große Bimmer, Rache, Magb. fammer, Reller oc., ferner Bob nung im Geitenbau, B gerau-mige Bimmer, Ruche, Reller 2c. nung im Seitenbau, B per 1. April gu vermiethen. Rab. im 2. Stod. 73970

G 3, 16 fleine Wohnungen 75191 G 4, 21 2 Bimmer unb ein Bimmer unb Rache g. v. 75808 G 7, 4 1 freundl. abgefchl. 28bnmer u. Riche ju verm. Raberes G 7, 6, 73208

G 8, 19 Maftr., 2 8im. 11. G8, 19 Ringitt., 3 Bim. u.

H 3, 8b 2, St., bestehend Bafferl. und Ruche mit Bafferleitung per April. Juni ober auch fruber ju verm. Raberes Barterre. 78904

H 4, 30 3. Stod, 4 gim., Ruche u. Bubeh., Bafferlig, per April ju v. 71789

H 7, 56 2 große gimmer perm. Dah. 2. Stod. 74783

H 7, 14 Mingftrafie, icone Bohnungen parterre unb 3. St. preismurbig ju v. 79234

H 7, 25 2. St. Seitenb., abgeichloff. Bob. nung, 8 Bim. u. Ruche 3. v. 78889

H 8, 13 2. Ct. Borbers., 1 Bim., Ruche und Reller mit Bafferleitung ju verm. 74756

H 10, 7 Renbau, 8. St., 2 5tm., Riden, 356.3.0.74952

15, 2 8. St., 1 belle Wohn., Raberes 2. Stod. 75578 Raberes 2. Gtod.

J 7, 11 (Schlufprobe) mit Bafferleitg. zu verm. Nah. b. Sausmeift. Schutmann Maier bafelbft.

J 7, 12 Ringfir., 2, St., 7 Bim. m. Bolfon u. Bubebor ju verm. Rab. J 7, 10, gaben. 78841

K 2, 15a 1 8im. u. Riiche K 2, 15b abgeichl. Bob. nung, 8. 18t., 5 Bimmer mit Balfon, BBafferl oc. ju vermiethen.

K 4, 6 fofort ju verm. Barterre-Bohnung pon 5 Bimmer mit Bubebor. Bohnung im 2, Stod, 8 Bimmer mit Bubehor,

Gaupenwohnung von 2 Bim. K 4, 10 Bohnung mit Stallung zu vermiethen.

Babes., Balfon u. Bu-behör, fof. gu berm. Anstunft L 7, 6a,

3. Stock. L 13, 14 Cochparterres Bimmer, Babegimmer u. Bugeb. mit Garten, ebenso eine abgescht. Bohnung 4. Stod, 5 Bimmer und Zugehör (Garten) ju verm. Raberes 2. Stoft. 74286

L 14, 3 elegant. 2. Stod, und allem Bugeb, imit Garten-antheil, wegen Beggug fofort ober fodter ju vermiethen. Raberes 2. Stod. 74285

L 17, 11b u. 2 beftene ausgeftattete Familienhäuser mit Gartchen gu berm.

Räheres bei Jelmoli & Blatt, Mechiteften.

M 2, 1 eine Barterre-Bob-Comptoir benugt ju vermiethen. Rab. 2. Stod. 74969

3, 9 Kunststr. ift ber 2. Stod per 1. Juli b8. 38. 30 verm. Die Wohnung ift auf's Befte hergerichtet, enthält Glasabichl., Gas: leitung, 3 größere und 2 flein. Zimmer, Rüche mit Wafferleitung und Bubehör.

Mäheres im 3. Stock beim Bauseigenthümer. N 4, 22 3 freundl. unfür Wohnung ober Bureau geeig net, bis 1. Juni zu vermiethen Raberes im Laben. 73819

N 4, 23 8 Bim. u. Rade ju G8, 19 Ringite., 3 Zim. u.

Rüche soft, 20. 74687

G8, 21 im 2. u. 4. Stod,
mit Bubehör ju verm. 75809

H3. 8b 2. St., bestebenb

Bafferl. an 1 sleine Familie ju

Bafferl. an 1 sleine Familie ju vermiethen. Begiebbar bis Enbe

P 4, 8 3. Stod, 1 Bimmer u. P 7, 2 1 eleg. 3. Stod, 7 gt Gas. u. Bafferleitung, per 1. Juni febr preism. 3. v. 74306 P 7, 15 4 Gaupengimmer an I gan; rubige Fam. ju v. 71176 Q 2, 12 1 fl. Bohng ju verm. Q 4, 16 fleine Wohnung gin Q 6, 5 1 Simmer u. Rild. R 4, 5 Bohnung ju ver-R 4, 18 1 Sohn. 1. ober T 3, 2. St. Borbh., 2 3im.

parierre 2 Simmer u. Ruche ju verm. Rab. L 4, 6. 75804 T 5, 18 Parterre-Bohng. 2 3imm., Ruche und gubebor ju verm. 74719 U 5, 5a Bohnungen 10 5, 5a werm, je 4 8im. mer und Bubebor. U 6, 4 ber 8. Stod, bubiche

und Masserlig, enth. 5 ginmer, Rüche, Reller, 2 Caupenzimmer, per Ende Juni zu vermiethen. Räheres im 2. Stock. 75057

U 6, 25 Seitend. 2 Sim. Rähe 3. verm. Räb. U 6, 26, 2. Stock. 75260 U 6, 29 2. Sted, 5 gim. Bubebor, ich. abgeichloff. Bohnung, Gas. u. Bafferlig, fofort begiebb. billigft

Z 6, 2 Bingftrafe, Bart.-Bohng., 5 Bimmer, Ruche, Babegimmer, nebft Bubeh., febr geeignet für Bureaur, fofort ober fpater gu vermiethen. 74299

74132 Z 6, 2 Kingftrake, L 6, 4 bet 2. Stod zu ver2. Stod mit 4 Zimmer, Rüche geb., sofort zu verm. 74691
L 10, 7h ein 2. Stod oder zu verm., fann auf Berlangen auch Werfftatt bazu gegeben gegeben werben. 74298 zu vermielben. 74296

Villenquartier ZC 2, 4 2.u. 8. Stad zu v. H 3, 8b 1 einf. mobl. Mans L 7, 6 elegante Bel. 2. Stod. Redargarten. 78021 [ol. jung. Mann zu verm. Badez., Balton u. Zu. behör, sof. zu verm. Okarten ob. Geldästspl. 3. v. 64988]

Branch L 7, 6 elegante Bel. 2. Stod. Redargarten. 78021 [ol. jung. Mann zu verm. Näheres parierre. 74800]

Branch L 7, 6 elegante Bel. 2. Stod. Redargarten. 78021 [ol. jung. Mann zu verm. Näheres parierre. 74800]

Branch L 7, 6 elegante Bel. 2. Stod. Redargarten. 78021 [ol. jung. Mann zu verm. Näheres parierre. 74800]

Branch L 7, 6 elegante Bel. 2. Stod. Redargarten. 78021 [ol. jung. Mann zu verm. Näheres parierre. 74800]

Branch L 7, 6 elegante Bel. 2. Stod. Redargarten. 78021 [ol. jung. Mann zu verm. Näheres parierre. 74800] ZF 2, 1 2 Bim., Rilde, Bafft. 70745 den fofort gu verm.

ZP 1, 281 2 Balbhorn. In meinem Reubau mehrere größere und fleinere Bohnungen per Dai ju verm. 75254

Bel-etage

ju perm. 9865. M 4, 4. 64269 Am Schloft, 1 Bim., Kam., Ruche, Reller bis 15. Mai ju bez. Rab. im Berlag. 78733 Freundl. 200hn. v. 8-4 8 n. Zub. a. ruh. sol. Leute bill. 1, v. Ras, b. M. Schulg, Z 7, 20 vor ben Gartenanlagen n. bem Kenerwehrübungsh. 74103

In bem neuerbauten Edhaufe K 3, 11 (Ringfir.), ift ber 2. Stod, bestehenb aus 8 Zimmer, Babes, und Kliche be. mit Gas. und Bafferitg., gang ober getheilt

Traitteurftrafe8/10, (Schwehingerfir, rechts) Bohng. von 10-14 M. monatlich, fogl. 68280 beziehbar ju verm. Kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermiethen bei J. Doll, Kirchenbiener, ZJ 2, 1, Redar-garten. 71697

Tatterfallfir. a. Bohnung j. erm. Rab. parterre. \$74807 Ediaben, per jofort 1 ichone Wohnung, 2 Bimmer u. Riche im 4. Stod, per 1. Juli 1 ichone Bohnung, 3 Bimmer u. Riche im 8. Stod ju verm. 75228 Schweningerftraße Rr. 31, abgefcloffene Wohnung, 2 Simmer, Ruche und Bubebor mit Bafferl. zu verm. 74618 Bafferl. ju verm.

Schwen .- Str. 22, hinterh, Gt. Logis j. verm. 74311 2. St. Logis 3, verm.
Schwegingerftrafte 70, abgefchloffene Bojnung 4 gim. Rade mit Bafferleitung (Breis zu permielben. 74305 DR. 45) ju vermiethen. 745 Rab. Amerifanerftrage 15.

Dem Bahnhof vis-a-vis, jim breiftodigen Saufe ber Frau Abam Stoll 29m. ift ber zweite Stod um einen annehmbaren Breis ju bermiethen. Derfelbe besteht aus 4 3immer, Ruche mit Brunnen verfeben und fonstigem Zubebor, sofort begiebbar. Raberes bei Fran Mbam Ctoll Bme, vis-A-vis bem Bahnhof, Redarau. 74282

Mobl. Zimmer

B 2, 6 2 ff. möbl. Bim-Damen ju verm. B 4, 5 2 neu mobl. gim., per fofort ju berm., ferner eine Bart. Bobn., 4 Bimmer für ein

Bureau geeignet, per fofort s. v. Raberes 2. Stod. 74804 B 6, 19 4. St. 1 icon mabl. C2, 15 1 gut möbl. Bim., in 507 geb., s. v. 78703

an vermiethen. 74876 D 4, 14 Beughausplat, 8 möbl. Zimmer, auf die Straße gebend, billig zu verm. 74996 Räheres E 5, 12, 2. Stod.

D 5, 6 1 Treppe, 2 fein möbl. Zim. (Schläften)

und Wobng, ju verm. 75229 D 6, 13 2. Stod 1 einfach möblirtes Zimmer ju vermiethen. F 2, 11 mobl. Zimmer a

fofort ju perm. F 5, 22 2. St., 1 gut möbl. gim. ju v. 74628
F 8, 16 3 St., 1 möbl. gim.

6 3, 5 3, St., 1 mbbl. Sim. 75024 6 5, 3 1 Gt., 1 mobil.

G 8, 4 3. Er, bubich mobil Eingang mit ober ohne Benfion zu vermietben. 74236 gu vermiethen.

G8, 12 4. St., 1 fcbn mobil

H 4, 9 1 (Errepe bod, 1 b. Str. geb. fof, ob. fpat. 3, v. 1446 H 7, 23 2. St., icon mobl. gim. 3u v. 78578 H 9, 1 4. St., 1 icon most. 18828

K 1, 11a 1 mobil, Bimmes 74780 K 2, 7 3. St., 1 (40 m m551. L 2, 3 1 gut möbl. 3. mit M 2, 15 p. v. 2 fein madl. Horil m. ob. ohne Benfion. 74110 M 3, 7 ich. möbl. Bimmer fion bei bill. Breife g. v. 70905 M 3, 10 2 mobl. gimmes Breis 78848 Mart 24. M 5, 4 2 Stieg. b., 3 fd. mobil. gim. fofort ju verm. 74434

N 2, 11 part., einf. möbl. Sim. 3. v. 75274 N 2, 11 2, Stod, mobl. N 3, 13b 4. Stod 1 ein-

mer fofort ju verm. 73696 N 3, 18 per fofort ober fpat. 3, 18 1 gut mobl. Simmes 3u vermiethen. 73556 rm. Rab, parterre. [74807]
Schwechinger - Straße 16
dlaben, per sofort 1 ichone
dohnung, 2 gimmer u. Rücke
n 4. Stod, per 1. Juli 1 schne fort ju vermiethen. P4, 2 2. St., 1 einfach mobil. ju vermiethen. P 7, 19 Seibelbergerft., 2 incia anbergebende fein möbligimmer bis 15. April an

vermiethen. Q I, 13 2 ichon mobl. gim. an P 4, 7 2 Ereppen, ein fcon Q 4, 2 3. St., 1 einfach möbl. Q 5, 22 2. St., ein gut Mustunft nur im 2. St. 75189 S 2, 8 2. St., fein mobl. 8 2, 8 3im. fof. 2. v. 75814 S 3, 4 8. Stod, ein mobil. 75298 S 3, II 2. St., 1 möbl. Bim. auf b. Str. geb. 3. v. 74789 T 2, 22 Bel-etage, ein besigel, icon mobi. Bim, ju verm. 74418

Z 6, 2 Ringftr., 3. Stod. a. fol. herrn einzeln. g. v. 74873 Z 10, 19b gindenhof, Bimmer ju berm.

2 möbl. Bimmer mit fep. Eingang, befter Lage, mit freier Ausficht gu vermiethen. 74766 Wo fagt bie Erpeb. bs. Bl.

G 8, 14 4. St., Borbert. mit ober ohne Roft. Geraße H 7, 31 4. St., gute Schlafft. 74996 H 7, 31 a. fol. Arb. 3. v. 74598 R 4, 9 8. Stod, Schlafft. S 4, 21 2. St., g. Schlafft. a. b. 74816 T 5, 14 4. Stod, gute

> ZC 2, 11a Redarvorfibi. Schlafftelle ju verm. 74892

Kost und Logis H 4, 7 Roft und Logio,

S 2, 12 Roft n. Logis für bei 3. Dofmeifter. 72881 bei 3. Dofmeifter.

Schweningervorftabt. Rleine Ballftabtftr. Rr. 13 part., in ben bo gebenb, erhalten Arbeiter gute u. billige Roft. 74509 Guten Mittagstifch ju 45 Big. T 5, 6, Birthicaft. 74702

□ C. Z. E. 75805 Donnerstag, 27. März, 8 Uhr, Cfrz & Instr. I. Gr.

Prospectus.

Kaiserlich Russische Regierung.

Steuerfreie 4° Gold-Anleihe

III. Emission, 1890.

Rominal Rubel Golb 75,000,000 = France 300,000,000 = Mart D. N.B. 242,400,000 = Q. Sterl. 11,865,000 = Holl. Gulden 143,400,000 = Ber. Ct. Gold. Dollare 57,750,000.

Zinsen und Kapital zahlbar in Golb.

Die Subscription auf die 4% Gold-Anleihe findet ausschließlich jum Umtausch gegen Obligationen ber 5% Ruffischen fiebenten Anleihe von 1862 ftatt. Bei dem Umtausch wird ein Theilbetrag dieser Obligationen baar herandgezahlt, ju welchem 3wed der Kaiferlich Aussichen Finanzminister L. 3,900,000 überwiesen hat.

Auf Grund der duch Merhöchsten Utas Seiner Majestät des Kaisers von Ausstand Russische Finanzwinister den Gesammt detrag der 5%, Aussische siedenten vom 9./21. März d. J. ertheilten Ermächigung emittirt S. Erc. der Kaiserlich Russische Finanzwinister den Gesammt der Küdzahlung am 19. Juni/1. Juli 1890 gefündigt. Mit minister die 4%, Russische Utl. Emission, 1890, Zinsen und Kaptial zahlder in Gold, und diese Verwin hört die Verwins dieser Anleihe Gold-Anleihe III. Emission, 1890, Dollars, im Merihverhältinsse von Kranck 2. Start., Nauflische Gold-Anleihe III. Emission, 1890, im Nominaldetrage von Kranck 300,000,000 sinder aussichtiehlich zum Umtausschaften von 1862 vom Tage der Verössentlichung dieses Prospects und Einlissung der 5%, Russischen Aussichtung der 4%, Schuldverschreibungen gegen Obligationen der 5%, Russischen Vinleihe von 1862 vom Tage der Verössentlichung dieses Prospects die Kondon oder an verwenden

und Einlösung ber 5% Russischen siebenten Anleihe von 1862 im Rominalbetrage von L. 15,000,000 gu verwenden.

Die 4% Gold-Anleihe III. Emission, 1890, wird in Abschnitten von 1, 5, 25 Schuldverschreibungen, jede zu Aubel Gold 125 — Francs 500 — Mart D. R..W. 404 — L. Sterl. 19,15,6 — Holl. Gulden 289 — Ber. St. Gold-Dollard 96,25 ausgesertigt. Die Stüde lauten auf den Indader, tönnen jedoch in Gemäßheit der diesbezüglichen reglementarischen Bestimmungen des Kaiserlich Ansstillen Finanzuministers auch auf den Namen umgeschrieden werden.

Die Einlösung von Jins und Kapital der 4% Austrischen Gold Unseihe III. Emission, 1890, dat in St. Betersburg in Rubel Gold nach dem Münggesch vom 17,729. Dezember 1885 ober in Gredit-Aubeln zum Lagescourse der Aubel Gold, in Baris und Brüssel in Francs, in Berlin und Franklut a. M. in Nart D. R.-W., in London in L. Sterling, in Amsterdam in Soll. Gulden und in Kew. Hort in Ber. St. Gold-Dollars in dem vorgenannten Berthoerbältnist zu geschen. Die Schuldverschlungen und Jinscoupons bleier Anseihe sind für immer von jeder gegenwärtigen und zukünftigen russischen Steuer besteit.

Die laufenden und sukünftigen Kinscoupons sowie die verlosten Schuldverschreibungen der Anseihe werten von den Zolldehörden des Russischen Schuldverschlungen der Unseihe werten von den Zolldehörden des Russischen Schuldverschreibungen der Unseihe werten von den Zolldehörden des Russischen Schuldverschreibungen der Lieferungsverträgen mit der Kaiserlich Russischen Begierung in Gemähreit der gesehlichen Bestimmungen als Cantion zugelassen.

als Cantion jugelaffen. Sinfichtlich ber Berginfung und Tilgung foer Schulbverfcreibungen biefer Unleibe gelten bie folgenben Beftimmungen:

1) Die Shuldverschreibungen werben vom 20. Mai / 1. Juni 1890 ab mit 4%, für's Jahr in vierteljährlichem Raten am 17. Februar / 1. März, 20. Mai / 1. Juni, 20. August / 1. September, 19. November / 1. December jeden Jahres verzinst und im Wege von haldschiehen Berlosungen am 17. Februar / 1. März und 20. August / 1. September jeden Jahres, mit dem 17. Februar / 1. März 1891 beginnend,

20. Augun / 1. Geptember feen gagtes, unt bent tr. gertagt / Ludig 1802 bigfer Unleihe binnen 81 Jahren jum Rennwerih geiligt.

2) Zu jeber halbjährlichen Ligung find 0,084 281 % bes Rominalbetrags biefer Unleihe und 2 % bes Rominalbetrags ber bis bahin verloften Schuldverschreibungen zu verwenden. Die verloften Schuldverschreibungen werden 3 Monat nach ber Berlofung bezahlt.

5) Eine verstätzte Berlofung ober eine Kündigung ber Anleihe ift bis jum 1. Januar

4) Die Rummern ber jebesmal verloften, fowie ber aus vorhergegangenen Berlofungen fälligen, noch nicht jur Ginlofung vorgezeigten Schuldverschreibungen werben auber burch ruffifde Blatter burch je zwei in Barts und Berlin und je eine in London, Frantfurt a. DR., Amflerbam und Bruffel ericheinenbe Zeitungen befannt gemacht. Die Einlofung ber fälligen Bind. Coupons und ber verloften Schuldverschreibungen erfolgt

in St. Vetersburg bei ber Kniserlich Anffischen Staatsbant,
Baris bei dem Bankause de Rothschild Fredes,
London R. M. Mothschild & Sons,
Berlin , ber Direction der Disconto Gesellschaft und
dem Bankhause S. Bleichröder,

Frantfurt a. Dt. bei bem Banthauje DR. IL von Rothichild & Cohne,

Amfferdam für Rechnung von de Rothschild Freres bei ben von biefem Bant. Bruffel banfe ju beauftragenben Stellen.

New-Port Ber ertheilten Allerbochen Ermachtigung bat ber Raiferlich Stellen foftenfrei bezogen werben. Berlin und Frankfurt a. D., im Mary 1890.

bis Donnerstag, den 3. April d. J. einschlieglich bei ber Raiferlich Ruffifchen Staatsbant in St. Betereburg und beren Comptoiren in Mostan, Warfchau, Obeffa, Riew, Riga und

erner in St. Petersburg bei ber St. Betersburger Disconto-Bant und bei ber St. Betereburger Internationalen Sandelsbaut, Paris bei de Rothschild Freres,

London bei R. Mt. Rothichild & Cons,

Bruffel und Antwerpen bei 2. Lambert,

Amfterbam bei 21. Ganel, Berlin bei &. Bleichröber,

ber Direction ber Disconto Befellichaft, Frantfurt a. Dr. bei Dt. Al. von Rothichild & Cohne

und anberen beutiden Stellen flatt. An ben beutiden Stellen erfolgen bie Beidnungen in ben bei jeber Stelle ubliden Gefdafts. ftunben unter nachftebenben Bebingungen :

Die umjutaufdenben 5% Obligationen milfen mit Goupons über bie vom 1. Mai 1890 ab laufenben Binfen entweber mit ber Reichnung ober, soweit bei ber Reichnung eine genügenbe von ber Umtauschftelle ju bestimmenbe Caution geleiftet wirb, bis jum 1. Mai b. J. einschließlich

tragen.

Unmelbungsformulare jum Umtaufch von 5%. Obligationen fonnen von allen vorgenannten

S. Bleichroder. Direction der Disconto-Gesellichaft. M. A. von Rothichild & Cohne.

Bir find beauftragt, auf Grund bes vorftebenden Profpectes und zu ben Bebingungen besfelben Anmelbungen auf die ftenerfreie 4% Ruffifche Golb-Anleihe III. Emiffion, 1890, jum Umtaufch gegen Die jur Convertirung beftimmte 5% Ruffifche fiebente Anleihe von 1862 toftenfrei

Mannheim, im Mars 1890. einische Creditbank.

Salomon Maas.



eine filb, herren-ober Damen . Reontoir 311 M., die-felbe in 8 311 22 MR., ir

convenirendes wird umget aufcht J. Kraut, Mannheim, F 1, 1. Breiteftrafe. T 1, 1. Ihren & Goldmarenlager.

Bo man ben Storch arwartet, emitte ia



Stinberbette Irrigatäre Mutterrohr Riebentel.

wafferbidte Betteinlage

Beib. u. Rabelbinben. Gummi-Bazar E 3, 1 B Oppenheimer) Mannheim.

Gardinen-Lager

Manuheim. Maunheim.

von 20 Big. ber Meter. Kleine engl. Congressgardinen

Grosse engl. Tüllgardinen

von 65 Big. ber Mete Grosse abgepasste Tüllgardinen

Farbige wollene Portièren in verichiebenen Qualitaten in jeber Preislage.

hypothetendarlehen in jebem Betrage beforgt prompt unb billig

Ernst Weiner, 72385 D 6, 15. Stiftungegelder großere Be-

trage ju 4% auf liegenichaftliche Unterpfanber vermittelt prompt

in größter Answahl bei

Kleine engl. Tüllgardinen

per Fenfier von DRf. 3, 6, 8 und 10, und bober.

jeber Art werben gemafchen, creme wie auch in anbern Farben gefarbt und mittelft Spann-Rahmen auf Reu appretirt.

Bleichzeitig bringe meine Chemifche Bafcherei

Moritz Löwenthal, G 7, 15

empfiehlt fein reichhaltiges Lager 1888er und 1889er importirter Havana fomie

Bremer und Samburger Cigarren.

Gr. Bad. Hoje u. Macon Mationaltheater. Mittivoch, 101. Borftellung. ben 26. Marg 1890 Mbonnement B. Margarethe.
Stofe Oper in 5 Aufgligen, nach bem Französischer bes Jules Barbier und Michel Carré. Mufit von Ch. Gounob.

herr Erl. herr Möblinger. Frl. Mitena. Mephiftopheles Margarethe Balentin, ihr Bruber, Golbat herr Knapp. Comertiein, Margarethen's Radbarin (Bet. Sorger. Oerr Starfe. Giebel. Stubenten . Branber. Griter Bweiter) Derr Grabt. Bürger Dritter)

herr Schilling, bert Benfauer. Gin Beift. 3m gweiten Mit: 2Balger.

Anfang 1,7 Uhr. Enbe 1,10 Uhr. Ruffeneroffn. 6 Uhr